



Westendorfer Bote

28. Jahrgang - erscheint monatlich - Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - € 2.-
Postentgelt bar bezahlt - Verlagspostamt 6363 Westendorf - RM 6363001

April 2012



Auch im Altenwohn- und Pflegeheim will man informiert sein und freut sich, wenn der neue Bote eintrifft.

Genießen Sie die herrlichen **NATURPRODUKTE** aus biologisch anerkannter Landwirtschaft, wie z.B.:

BIOKÄSE • Speck • Boxeln • Verhackertes usw.

Ab 6. April tägl. ab 11 Uhr geöffnet!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Westendorf - Windautal

VERKAUF AB HOF

Inhalt

Erwachsenenschule

- 2 In eigener Sache
- 2 Impressum
- 3 Kurse

Thema

- 4 Smartphone-App für schnelle Bergrettung
- 5 Von Tiefschlafphasen und Schlafhygiene
- 6 Sehen Sie die Milchstraße?

Mitteilungen

- 8 Kraftfahrzeuge bei Zuzug nach Österreich
- 9 Land fördert Aufräumarbeiten im Wald
- 10 Wieder Rekorderfolg im Privatwald
- 12 Problemstoffsammlung
- 14 Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Schulen

- 15 Volksschule Westendorf
- 16 Prima-la-Musica-Erfolge
- 17 Exkursionen der PTS Brixen
- 18 Aus der Hauptschule

Tourismusverband, Wirtschaft

- 20 Die Geocaching-Saison beginnt
- 21 Kindergarten spielt Osterhase
- 22 Borussia Dortmund kommt
- 22 Veranstaltungskalender
- 26 Spatenstich beim Golfprojekt

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 30 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?
- 31 Spiel-mit-mir-Wochen
- 31 Kindergruppe Simba

Vereinsnachrichten

- 33 Volleyballinformationen
- 34 Der SV Moskito startet in das Frühjahr
- 37 Neuwahlen bei der Schützengilde
- 39 Sind unsere Böden gesund?
- 40 Der Skiclub kürte seine Clubmeister
- 42 Mitteilungen des Alpenvereins
- 43 Die Bergrettung im Wandel der Zeit

Aus der Pfarre

- 44 Pfarrbrief
- 46 Pfarrmitteilungen
- 46 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 48 Leserpost
- 51 Alles, was Recht ist
- 53 Drei heimische Künstlerinnen
- 54 Wichtige Telefonnummern
- 55 Termine

In eigener Sache

Die Zeiten, in denen eine Ausgabe des Westendorfer Boten mit 32 oder 36 Seiten kalkuliert werden konnte, sind längst vorbei. Nur selten hat eine Monatsausgabe weniger als 50 Seiten. Das hat verschiedene Gründe. Einerseits werden mehr Texte (und Fotos) geliefert, andererseits ist für die meisten heimischen Betriebe der Westendorfer Bote immer noch (oder wieder) das am besten geeignete Medium, um Werbebotschaften unters Volk zu bringen.

Das ist natürlich erfreulich, denn so können wir uns auf die Zeitungsgestaltung konzentrieren, ohne mit einem Auge immer auf die Finanzen schauen zu müssen. Allerdings:

Die Arbeit ist natürlich auch mehr geworden! Umso mehr bin ich immer froh, wenn Beiträge möglichst früh (und nicht erst zum Redaktionsschluss) geschickt werden.

Noch eine Bitte: Bilder sollten nicht in Word eingebettet, sondern als eigene Dateien geschickt werden!

A. Sieberer, Redaktion

Zur Erinnerung: Da wir den Westendorfer Boten nun zur Gänze in Farbe drucken, haben wir die Möglichkeit der Schwarzweiß-Werbung eingeschränkt (maximal 1/4 Seite).



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift: Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf

Redaktion: Albert Sieberer, Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/ Hauptschule oder 05334-2123/ privat, Fax 05334-2123, e-mail: a.sieberer@tirol.com

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: Konto 19588 bei der Raiba Westendorf (BLZ 36354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Mag. Gustav Leitner, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Florian Gartner, Thomas Steinbacher, Mathias Hain, Gerhard Rieser, Mag. Hanno Pall, SR Alois Brugger, Lena Sieberer

ANZEIGENTARIFE

- + 1/1 Seite: € 226.-
- + 1/2 Seite: € 130.- (max. 190 x 130 mm bzw. 265 x 92,5 mm)
- + 1/4 Seite: € 78.- (max. 130 x 92,5 mm bzw. 65 x 190 mm), schwarz-weiß € 39.-
- + 1/8 Seite: € 46.- (max. 65 x 92,5 mm bzw. 30 x 190 mm, schwarz-weiß € 23.-)

Hinzuzurechnen ist in allen Fällen die Werbeabgabe (5 %).

Für Abonnements gibt es Preisreduktionen (bei **Vorauszahlung** von 6 Einschaltungen 10 Prozent, bei 12 Einschaltungen 20 Prozent). Bitte die Höchstgrenzen beachten!

Zwischengrößen werden je nach Maß beurteilt. Anfragen bitte an die Redaktion!

Kurse

Spanisch für Fortgeschrittene

Dieser Kurs wird ab Mittwoch, den 11.4. fortgesetzt (wie immer um 19 Uhr in der Hauptschule).

Spanisch für Anfänger

Dieser Kurs mit Patricia Gossner-Perales beginnt, wenn sich genügend Interessenten finden, am Dienstag, den 17.4. um 19 Uhr in der Hauptschule (Haupteingang).

Kursbeitrag € 90.- (10 Abende), Anmeldungen unter Tel. 2123.

Pilates

Am Montag, den 16.4. beginnt ein neuer Teil des Pilates-Kurses (19 Uhr). Für Neueinsteiger gibt es einen Kurs ab Donnerstag, den 19.4. (18.30 Uhr, Gymnastikraum der Hauptschule).

Anmeldungen bei Kursbeginn!

Das steckt in der Welt zuhause

Die Erwachsenenschulen bieten zum Schwerpunkt „Lebensmittel - Mittel zum Leben“ ein generationenumfassendes Angebot: „Forschen mit Prof. Globalix“ ist eine



Spielaktion für Kinder, die auf kreative und spielerische Weise die täglichen Konsumgewohnheiten hinterfragen lässt.

„Der Tiroler Wok“ ist auf den ersten Blick ein Kochkurs für Erwachsene, der aber auch die Zusammenhänge und Konsequenzen der eigenen Konsumgewohnheiten sowie Alternativen aufzeigen soll. Das gemeinsame Kochen und das anschließende Essen stehen im Vordergrund und schaffen eine ungezwungene Atmosphäre.

Die Erwachsenenschule Westendorf bietet am 12. Juni beide Programmpunkte an.

Näheres in der Maiausgabe!

Das Huhn und der Karpfen

Auf einer Meierei,
da war einmal ein braves Huhn,
das legte, wie die Hühner tun,
an jedem Tag ein Ei
und kakelte,
mirakelte,
spektakelte,
als ob's ein Unding sei!

Es war ein Teich dabei,
darin ein braver Karpfen saß
und stillvergnügt sein Futter fraß;
der hörte das Geschrei:
wie's kakelte,
mirakelte,
spektakelte,
als ob's ein Unding sei!

Da sprach der Karpfen: „Ei!
Alljährlich leg' ich 'ne Million
und rühm' mich des mit keinem Ton.
Wenn ich um jedes Ei
so kakeln wollt',
mirakeln wollt',
spektakeln wollt',
was gäb's für ein Geschrei!“

Heinrich Seidel
(1842 - 1906)

Ungesichert

16 Prozent der Kinder sitzen nach einer ÖAMTC-Erhebung völlig ungesichert im Fahrzeug, jedes vierte Kind ist ungenügend - nur mit einem Fahrzeuggurt - angeschnallt.

In Oberösterreich (85 Prozent) waren Kinder am häufigsten richtig gesichert, am nachlässigsten waren die Fahrzeuglenker in Vorarlberg: Nur 43 Prozent der Kinder waren dort vorschriftsmäßig angeschnallt. In Tirol waren es 69 Prozent.

Kinder waren meistens dann ungesichert, wenn der Lenker selbst nicht angeschnallt war. „Erwachsene müssen sich ihrer Vorbildwirkung bewusst sein und ihre Vorbildrolle unbedingt erfüllen“, appelliert der ÖAMTC.

Seit dem Jahr 2005 sind bei Verkehrsunfällen auf Österreichs Straßen 111 Kinder getötet worden. Davon kam jedes zweite als Pkw-Insasse ums Leben.



Ein herzliches Dankeschön an unsere beiden Tanzlehrer Claudia und Michael! Auch wenn uns der ein oder andere Tanz einiges abverlangte, hatten wir immer sehr viel Freude an den Tanzstunden mit euch!

Eure eifrigen Tanzschülerinnen und Tanzschüler

Mit „Notfall Tirol“ verunglückte Bergsportler schneller finden Smartphone-App für Bergrettung

Tirol führt ein österreichweit einzigartiges Smartphone-App für die Bergrettung ein.

Kein langes Suchen mehr nach Unfallopfern im Gebirge für Bergrettung und Rettungshubschrauber: Ein österreichweit einzigartiges Service zur genaueren und schnelleren Ortung von verunglückten Bergsportlern im alpinen Raum feiert jetzt in Tirol Premiere. Mit Hilfe eines Smartphone-Apps kann man der Leitstelle Tirol „sprachlos“ einen Notfall melden. In der Leitstelle wird dann automatisch der genaue Unfallort festgestellt.

Die automatische, schnellere und genauere Ortung eines Bergunfallopfers in der Leit-

stelle Tirol bedeutet auch schnellere Hilfe vom Boden und aus der Luft. Die schnellere Versorgung des Patienten kann Leben retten und Spätfolgen minimieren. Zudem verringern sich auch Aufwand und Kosten für einen Bergeinsatz.

Kostenloses App für Smartphones

In Kooperation von Bergrettung, Leitstelle und der Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz des Landes Tirol wurde eine bestehende Software auf Tiroler Verhältnisse angepasst. Das neue „Notfall App Bergrettung Tirol“ kann man sich kostenlos auf Android- oder Apple-Smartphones laden. Im App füllt man dann sei-

nen Namen, Telefonnummer und E-Mail-Adresse aus. Gerät man in Bergnot, drückt man einfach über dieses App den Notfallknopf und schon scheinen die Daten samt der genauen Position mit Längen- und Breitengrad sowie Höhenmeter am Bildschirm des den Fall bearbeitenden Mitarbeiters der Leitstelle Tirol auf. Dieser kann dann umgehend die nötigen Einsatzkräfte alarmieren und durch einen Rückruf am Unglücksort weitere Informationen einholen.

SMS-Info bei eingeschränktem Handyempfang

Einschränkungen gibt es bei Gebirgsnischen, wo keine Internetverbindung am

Smartphone besteht. In diesem Fall sendet das Smartphone bei Auslösen des Notfall-Apps automatisch eine SMS an die Leitstelle Tirol und nimmt so Kontakt mit der Leitstelle auf.



Schlafbedarf liegt bei sieben bis acht Stunden

Von Tiefschlafphasen und Schlafhygiene

Anlässlich des „Weltschlaf-tages“ (16.3.) haben etliche Medien Artikel über den Schlaf abgedruckt. Wir haben einen Text aus der Tiroler Tageszeitung (in gekürzter Form) ausgewählt.

Wie gut wir schlafen, wirkt sich auf die Tagesverfassung aus.

Der Schlaf besteht aus mehreren Phasen. Dem Leichtschlaf folgt nach etwa einer halben Stunde eine Tiefschlafphase, dann setzt der Traum- oder REM-Schlaf (Rapid Eye Movement) ein. Dieser Zyklus wiederholt sich vier- bis sechsmal pro Nacht. In der Leichtschlafphase, in der man nur vor sich hindöst, ist es normal, aufzuwachen. Manche Menschen nehmen dies aber gar nicht wahr.

Die Tiefschlafphasen nehmen mit zunehmendem Alter ab, das ist ein natürli-

cher Prozess. Auch bei Menschen mit nächtlichen Atemaussetzern ist der Zyklus ein anderer. Die Atempausen entstehen, weil die Zunge in den Gaumen zurückfällt. Eine automatische Weckreaktion lässt den Schlafenden aufwachen.

Das führt aber zwangsläufig dazu, dass der Tiefschlaf gestört wird. Betroffene fühlen sich ständig unausgeschlafen.

Wie viel Schlaf der Mensch braucht, ist individuell, man sagt aber, dass der Schlafbedarf bei sieben bis acht Stunden liegt. Auch ältere Menschen, die früher aufwachen, kommen meist auf dieses Pensum. Der Körper holt sich den Schlaf über den Tag verteilt.

Warum manche morgens aktiver sind, ist einem im Grunde in die Wiege gelegt. Es gibt Menschen, die

abends Höchstleistungen liefern, und andere, die morgens Bäume ausreißen können. Ideal wäre es, nicht gegen diesen Rhythmus zu leben. Das Korsett, in das man beruflich gezwungen ist, lässt dies aber meist nicht zu.

Wenn man kurz nach dem Einschlafen wieder putzmunter ist, kann das daran liegen, dass man zu wenig müde ist oder Dinge tut, die den Schlafdruck vermindern. Sport sollte man zum Beispiel nicht zu spät betreiben. Dasselbe gilt für Spätmahlzeiten, auch Alkohol gilt als Muntermacher.

Weiters ist es wichtig, auf die Schlafhygiene zu achten. Der Raum sollte stockdunkel, lärmfrei und nicht über-temperiert sein.

Als sanfte Einschlafhilfen gelten pflanzliche Tropfen wie z.B. Baldrian, Hopfen

oder Melisse, auch meditative Methoden helfen. Wenn der Sandmann gar nicht kommen will, ist es aber besser nicht stundenlang im Bett zu liegen, sondern aufzustehen.

Sollten die Einschlafprobleme dauerhaft und die Gedankenspiralen immer schlimmer werden, kann auch eine Depression dahinterstecken. Hier geht es darum, nach der Ursache zu forschen.

Ein kurzes Nickerchen während der Arbeitszeit fördert die Leistung und Konzentration. Allerdings darf das „Powernapping“ nicht länger als 30 Minuten dauern, sonst setzt der Tiefschlaf ein und man ist schlaftrunken und im Grunde alles andere als produktiv.

Man kann sich nicht an alle Träume erinnern. Das hängt mit der Aufwachzeit zusammen. Entweder lässt uns ein Albtraum mitten in der Nacht hochschrecken oder wir erinnern uns an den letzten Traum.

Der Fernseher verschlechtert die Schlafqualität insgesamt, deshalb sollte man auch kein TV-Gerät im Schlafzimmer haben. Wissenschaftlich gesehen ist der Kurzschlaf vor dem Fernseher sicher nicht gesund. Videospiele sind aber wesentlich schlechter.

Eine Schlafmittelnahme darf keine Dauertherapie sein und nur nach ärztlicher Absprache praktiziert werden.

Nicole Unger (TT, gekürzt)
Foto: St. Hofschlaeger
(pixelio.de)



Mazda CX5 seit März auf dem Markt

Mit der neuen Skyaktiv Technologie wurden die wichtigsten Fahrzeugkomponenten neu überarbeitet. Es gelang die Leistung und Effizienz zu entwickeln die Mazdafahrer erwarten. Genau das macht den neuen Mazda CX-5 so außergewöhnlich.

Erfahren Sie mehr über die SKYAKTIV TECHNOLOGIE und den neuen Mazda CX-5 bei Autohaus Brunner in Kirchbichl.

AUTOHAUS
KIRCHBICHL **BRUNNER**



mazda

Kirchbichl • Loferer Straße 10
Tel. 05332-72517 • www.autobrunner.at



Jeder kann etwas für die Artenvielfalt tun Sehen Sie die Milchstraße?

Wann haben Sie zuletzt einen prächtigen Sternenhimmel erlebt? Oder kennen Sie all dies nur aus dem Planetarium?

Wenn das der Fall ist, dann fragen Sie sich doch, warum?

Verantwortlich für das Verblässen unseres Sternenhimmels sind die zunehmenden künstlichen Lichtquellen von Siedlungen, Großstädten und Industrieanlagen, die zur sogenannten „Lichtverschmutzung“ beitragen. Die künstliche Aufhellung hat nicht nur für den Menschen negative Folgen, der an der Reizüberflutung leidet, son-

dern gerade auch für die Tierwelt.

Das UV-Licht des Mondes bzw. der Himmelskörper hilft Insekten und Vögeln, sich bei ihren Flügen zu orientieren. Wenn Insekten die Himmelskörper nicht mehr sehen, fixieren sie stattdessen nahe gelegene Lichtquellen, wodurch sie geblendet werden und die Orientierung verlieren. Viele verletzen sich beim Aufprall oder verbrennen nach dem Eindringen in den Leuchtkörper.

Auf diese Art und Weise sterben jährlich Millionen nachtaktiver Insekten. Da diese oft Hunderte von Me-

tern extrem stark von Lampen angezogen werden („Staubsaugereffekt“), entstehen darüber hinaus Nahrungsdichtever-schiebungen innerhalb von Ökosystemen.

Auch Zugvögel, die zu zwei Drittel in der Nacht wandern, orientieren sich an den Sternen und werden so von der Lichtverschmutzung beeinflusst. Während ihres Flugs in den Süden werden sie durch starke Lichtkonzentrationen – etwa von „Skybeamern“ – fehlgeleitet. Bei Kollisionen mit Gebäuden finden viele Vögel den Tod („Tower-Kill-Phänomen“).

Es bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, um die Lichtverschmutzung zu reduzieren. Generell gilt: Nicht die Lichtquelle sollte zu sehen sein, sondern das zu beleuchtende Objekt!

Was kann man tun, um die Lichtverschmutzung zu minimieren?

Gezielt beleuchten

Als Privatperson kann man im Haus oder im Garten auf Dauerbeleuchtung verzichten. Als Alternative können Bewegungsmelder verwendet werden, die gleichzeitig Energie sparen.

Die Farbe macht's

Nicht nur vor dem Hintergrund des Energiesparens ist es sinnvoll, Natriumdampf-Niederdrucklampen anstelle der gängigen Quecksilber-

dampf-Hochdrucklampen zu verwenden. Das emittierte Licht dieser Lampen ist an das menschliche Sehvermögen angepasst, während diese Lampen im UV-Bereich, wo nachtaktive Insekten ihr Sehmaximum haben, kaum Licht emittieren.

Um zusätzlich Kosten und Energie zu sparen, empfiehlt es sich, in den späteren Nachtstunden – bei einem geringeren Verkehrsaufkommen – die Leistung der Lampen zu reduzieren.

Von oben statt von unten

Lampen im Außenbereich sollten so eingebaut sein, dass die Leuchten nur nach unten und auf das wirklich Notwendige strahlen. Die gleiche Ausrichtung der Lampen gilt auch für Werbebeleuchtungen.

Abblenden statt blenden

Die Beleuchtung sollte so installiert sein, dass eine mögliche Blendung minimiert wird. Bei Gebäudebeleuchtungen, falls überhaupt notwendig, sollte auf eine exakte Ausrichtung der Strahler geachtet werden.

Touristische Beleuchtungen besonders im Außenbereich sollten nach 23 Uhr ganz abgeschaltet werden.

Kontakt:

Naturschutzbund Österreich
bundesverband@natur-schutzbund.at
www.naturschutzbund.at

Sprachkultur (31)

Fetzendeutsch

Jugendliche verlieren mehr und mehr an Sprachkompetenz. Das stellte der Deutsche Rechtschreibrat kürzlich fest.

Schuld daran sei auch die „Fetzenschreibweise“. Im elektronischen Briefverkehr wird oft nur noch in Abkürzungen geschrieben (z.B. „hdl“ - soll „hab dich lieb“ heißen).

Auch in der gesprochenen Sprache werden ganze Wörter einfach weggelassen. Viele Kinder fragen z.B. „Darf ich ein Eis?“ und lassen das entscheidende Verb am Wortende (haben, essen, ...) weg. Man nimmt sich offenbar nicht mehr die Zeit, in ganzen Sätzen zu sprechen.

Auch die Zahl der Anglizismen hindert den Erwerb von Sprachkompetenz bei Kindern, vor allem dann, wenn die Bedeutung eines englischen Wortes - also die deutsche Entsprechung - nicht mehr bekannt ist. Das mangelhafte und oft überhaupt fehlende Hinterfragen von Anglizismen sei aber auch bei vielen Erwachsenen festzustellen, heißt es in der Studie.

Ein schönes Beispiel dafür ist das Wörtchen „versus“, das man meist abgekürzt findet („vs.“). Kann jemand erklären, warum dieses englische Wort besser als die deutsche Entsprechung (gegen) sein soll?

A.S.

Redaktionsschluss: 24.4.

HYUNDAI NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.

20 JAHRE HYUNDAI IN ÖSTERREICH

Liebe auf den ersten Blick.



Und auf den Zweiten.



Benzinmotoren mit 100 PS und 135 PS sowie Dieselmotoren mit 90 PS, 110 PS und 128 PS lieferbar.
* € 1.000,- Jubiläumsgeld im Preis bereits berücksichtigt. Gültig bei Einzahlung eines PKW, der mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen war. * Sämtliche Finanzierungsdetails auf www.hyundai.at.
Symbolabbildung, Aktion/Preis gültig bis auf Widerruf, gilt nur für Fahrzeuge auf Lager.

Der neue Hyundai i30.

Wenn Sie glauben, gutes Aussehen ist alles, was er anzubieten hat, riskieren Sie ruhig einen zweiten Blick. Die neue i30 Generation ist etwas Besonderes. Mit Präzision bis ins kleinste Detail gefertigt, bietet der i30 auch das Beste an Komfort, Technologie und Sicherheit, das heute möglich ist. Wenn Ihnen also gefällt, was Sie hier sehen, probieren Sie ihn aus.

Jetzt ab € 14.990,-* oder zum Wegfahrpreis ab € 3.748,-*
Leasing ab € 120,-/Monat*

CO₂: 97 - 157 g/km, NO_x: E - 145 mg/km, Verbrauch: 3,7 l Diesel - 6,7 l Benzin/100 km



nimo Automobile
Martin Niedermoser
Das etwas andere Autohaus!
Sonnwiesenweg 13 - 6361 Hopfgarten
www.auto-niedermoser.at

nimo Automobile
Martin Niedermoser
Das etwas andere Autohaus!

Grosse Frühjahrs-Zweiradaktion der Marke Aprilia!

www.auto-niedermoser.at

Steuerliche Behandlung

Kraftfahrzeuge bei Zuzug nach Österreich

Dieses Informationsschreiben ist ein zusätzliches Service des Bundesministeriums für Finanzen und soll Ihnen hilfreiche Tipps beim Zuzug aus dem Ausland nach Österreich geben.

Gemäß § 82 Abs.8 KFG 1967 sind Fahrzeuge mit ausländischen Kennzeichen, die von Personen mit dem Hauptwohnsitz oder Sitz im Inland in das Bundesgebiet eingebracht oder in diesem verwendet werden, bis zum Gegenbeweis als Fahrzeuge mit dauerndem Standort im Inland anzusehen (Standortvermutung) und lösen damit einen normverbrauchsabgabepflichtigen Tatbestand gemäß § 1 Z.3 NoVAG aus.

Die Verwendung solcher Fahrzeuge ohne inländische Zulassung gemäß § 37 ist nur während eines Monats ab Einbringung in das Bundesgebiet zulässig (in begründeten Ausnahmefällen zwei

Monate).

Unter Verwender des Fahrzeuges ist die Person zu verstehen, die den Nutzen aus der Verwendung des Fahrzeuges im Inland zieht. Dies ist regelmäßig der rechtmäßige Besitzer, wobei dies auch ein Entleiher oder Mieter (Leasingnehmer), aber auch jeder sonstiger Benutzer, der das Fahrzeug im Inland nicht nur vorübergehend nutzt, sein kann. Bei Vorliegen mehrerer Wohnsitze (Haupt- wie Nebenwohnsitze im Inland und Ausland) ist der **Mittelpunkt der Lebensinteressen** maßgeblich, der sich wiederum aus dem beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld ergibt.

Im Falle einer Fahrzeugüberlassung seitens eines ausländischen Unternehmens an einen inländischen Dienstnehmer, (selbstständigen)

Handelsvertreter oder Geschäftsführer ist der oben genannte Gegenbeweis zu erbringen. Liegt jedoch eine inländische Betriebsstätte vor, dann ist das Fahrzeug jedenfalls dieser zuzurechnen, was zur Steuerpflicht nach § 1 Z 3 NoVAG 1991 führt. Der Beweis ist erbracht, wenn dargelegt wird, dass die Tätigkeit dem ausländischen Unternehmen zweifelsfrei zuzurechnen ist und somit keine freie Verfügbarkeit über das Fahrzeug vorliegt.

Im Falle eines selbstständigen (Handels-)Vertreters oder geschäftsführenden GmbH-Gesellschafters, der eine juristische Person vertritt, kann grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass dieser selbst über das Fahrzeug verfügt, was zur Steuerpflicht nach § 1 Z 3 NoVAG 1991 führt.

Bei unterhaltsberechtigten Studenten wird als dauernder Standort des Kraftfahrzeuges der ordentliche Wohnsitz der Eltern fingiert.

Bei Tages-, Wochen- und Monatspendlern sowie bei Saisonarbeitern (z.B. Erntehelfer, Gastronomiesaisonniers) gilt als Mittelpunkt der Lebensinteressen und somit als dauernder Standort nach wie vor der Familienwohnsitz. **Bei Gastarbeitern**, die z.B. alle drei Monate „nach Hause“ fahren, gilt hingegen als Mittelpunkt der Lebensinteressen und damit als dauernder Standort der Tätigkeitsort. In weiterer Folge ist damit nicht nur Normverbrauchsabgabe, sondern auch Kraftfahrzeugsteuer

vorzuschreiben, gegebenenfalls auch Umsatzsteuer bei Neufahrzeugen (Erstzulassung nicht älter als 6 Monate oder Kilometerstand unter 6.000 km). Bei Missachtung obiger Bestimmungen kann dies eine finanzstrafrechtliche Folge nach sich ziehen. Kontrollen durch die Finanzverwaltung erfolgen laufend. Sie dienen vielfältigen Allgemeininteressen, wie beispielsweise der Gleichmäßigkeit der Besteuerung und der Bekämpfung des Abgabenbetruges.

Gemäß unseren Grundsätzen (Serviceorientierung, Bürgernähe) wollen wir unser Informationsangebot für Sie stetig aktualisieren und ausbauen. Auf der Homepage www.bmf.gv.at finden sie aktuelle Informationen zur Steuergesetzgebung und Fachinformationen.

Die Steuerverwaltung steht für Sie neben der Möglichkeit des elektronischen Amtsweges über **FinanzOnline** österreichweit für einen persönlichen Kontakt zur Verfügung. An allen Standorten sind Infocenter mit einer modernen Infrastruktur und barrierefreiem Zugang eingerichtet. Unsere Öffnungszeiten sind von Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr und Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr.

Das Bürgerservice des BMF ist für allgemeine Anfragen von Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr für Sie erreichbar: Telefon 0810-001228 - österreichweit zum Ortstarif E-Mail: buergerservice@bmv.gv.at

Illegale Müllentsorgung

Es kommt leider im Gemeindegebiet von Westendorf immer wieder vor, dass Restmüll illegal abgelagert wird. Es ergeht daher das Ersuchen, diese Unsitte zu bekämpfen. Wir bitten deshalb, die Verursacher sofort bei der Gemeinde, Polizei oder Bergwacht anzuzeigen, denn

es kann doch nicht sein, dass wegen einiger „Verunreiniger“ die Allgemeinheit zur Kassa gebeten wird.

Wir danken für Ihr Verständnis und für Ihre Bereitschaft und freuen uns auf ein „sauberes Westendorf“!

Gemeinde Westendorf

Kompostieranlage

Seit 1.4. gilt wieder die Sommerregelung: **Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr und Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr**

Sonderförderprogramm nach hartem Winter

Land fördert Aufräumarbeiten im Wald

Der heurige Winter hat in den Tallagen und im Mittelgebirge Nordtirols zahlreiche Waldbäume durch Nassschnee brechen oder umwerfen lassen. LHStv. Anton Steixner initiiert deshalb ein Sonderförderprogramm für Waldbesitzer, um die teuren Aufräumarbeiten finanziell zu unterstützen.

In vielen Gemeinden liegen beschädigte Bäume verstreut im Wald. Diese Schadhölzer müssen unbedingt rasch aufgearbeitet werden. Sonst bilden sie wahre Brutstätten für Borkenkäfer. Deshalb gibt es ein Sonderförderprogramm zur Unterstützung der teuren Aufräumarbeiten, um vorbeugend noch größeren Schaden von unserem heimischen Wald abzuwenden.

Rahmenbedingungen für den Kostenzuschuss

Je nach Größe der betroffenen Waldfläche sollen Waldbesitzer eine finanzielle Unterstützung bekommen. Für größere Schäden über 3.000 m² kann diese aus dem Katastrophenfonds beantragt werden. Zur Auszahlung gelangt dann eine Pauschale,

die unter anderem vom Anteil gebrochener Stämme und den Kosten für die Holzernnte abhängt. Bei Schadflächen unter 3.000 m² werden die Kosten für die Aufarbeitung des Schadholzes mit 11 Euro pro Kubikmeter unterstützt.

Die Förderung gibt es für alle Waldflächen, von denen eine Schutzfunktion ausgeht, und für Holz, das mindestens 50 Meter abseits der Wege anfällt. Voraussetzung für die Förderung ist, dass das Schadh Holz bis 15. Mai 2012 aufgearbeitet ist.

In höheren Lagen über 1.000 Meter Seehöhe gilt als Stichtag der 15. Juni 2012.

Damit diese Förderung oder die Abgeltung für Elementarschäden in Anspruch genommen werden kann, ist der zuständige Waldaufseher vor der Aufarbeitung unbedingt zu informieren. Der Tiroler Forstdienst unterstützt die Waldbesitzer dabei, die Schäden zu erfassen, und berät bei der Aufarbeitung und in Sachen Förderung. Die größeren Schadflächen werden von den Bezirksforstern bewertet.



Der heurige Winter hat im Wald Spuren hinterlassen (Foto: Feuerwehr Westendorf).

Borkenkäfer kann sich rasant vermehren

Die Entwicklung des Borkenkäfers von der Eiablage bis zum neuen fertigen Käfer braucht nur zwischen sechs und zehn Wochen. Ist das Frühjahr warm, kann bereits Ende Mai/Anfang Juni eine neue Borkenkäfergeneration entstehen. Sie ist dann 100 mal größer als der Ausgangsbestand und kann auch gesunde Bäume in großer Zahl befallen und zum Absterben bringen.

Der harte Winter hat sich

heuer durch enorme Niederschlagsmengen ausgezeichnet.

Im Jänner lagen diese in Tirol bis zu 400 Prozent über dem 30-jährigen Durchschnitt.

Die mittlere Schneehöhe lag regional bis zu 450 Prozent über dem langjährigen Mittel. Große Neuschneemengen innerhalb kurzer Zeit sind für Waldbäume besonders gefährlich. Im diesjährigen Winter waren diese zwei- bis dreimal so hoch wie im Durchschnitt.



Solar
Alternativenergie
Lüftung
Klimaanlagen
Gas • Wasser • Heizung

FUCHS
Installationen

Christian Fuchs, Bichling 115, 6363 Westendorf Tel. & Fax: 05334/2424, Handy: 0664/13 12 408
E-mail: firmamapfuchs-christian.at • Internet: www.fuchs-christian.at

Forstwirtschaftsjahr 2011:

Wieder Rekordeinschlag im Privatwald

Bei der heurigen Forsttagsatzung wurden die Waldbesitzer über das vergangene Forstwirtschaftsjahr informiert. Weitere Themen-schwerpunkte waren neben der Holzeinschlagsentwicklung und der kritischen Schneebruchsituation auch die Waldstrategie 2020, die Klimaerwärmung, Waldtypisierung und das Eschentriebsterben.

70 interessierte Waldbauern aus dem Brixental nutzten die Gelegenheit und informierten sich bei den Forstleuten der Bezirksforstinspektion.

Im Privatwald und Gemeindewald wurde mit 19.921 efm wieder ein beachtlicher Holzeinschlag verbucht. Davon beträgt der Anteil aus dem Gemeindewald 3.657 efm. Umgelegt auf die Waldfläche aus Privat- und Gemeindewald bedeutet dies eine Einschlagsmenge von 10,1 Erntefestmeter pro Hektar.

Diese hohe Einschlagsleistung ist bemerkenswert, da diese Rekordwerte nun schon zehn Jahre gehalten werden können. Hauptsächlich resultiert dies auch daraus, dass die Waldbesitzer verstärkt auch Pflegenutzungen durchführen und so die Wuchsleistung des Waldes steigern.

Wir Forstleute sehen daher diese Entwicklung durchaus positiv – mit dieser Menge wird die Wuchsleistung der Wälder nachhaltig genutzt. Die Holznutzung / Waldbewirtschaftung ist kein Raubbau, sondern entspricht dem nachhaltigen Hiebsatz und ist eine der Grundvoraussetzungen für einen leistungsfähigen und vitalen Wald.

Wie eingangs erwähnt, war ein Informationsblock auch **der kritischen Schneebruchsituation** gewidmet. Derzeit findet man insbesondere in den tieferen Lagen überall zahlreiche Schneebruchnester. **Es ist nun ein**



Gebot der Stunde, dass diese geschädigten Bäume rechtzeitig aufgearbeitet werden um Borkenkäferkalamitäten zu verhindern. Insbesondere sind nun auch die Bachläufe frei zu schneiden, da die hier liegenden Bäume zu Verklausungen führen können (siehe Foto unten).

Es gibt für die Aufarbeitung des Schadholzes Förderungsmöglichkeiten.

Dabei ist es wichtig, dass vor Beginn der Aufräumarbeiten Kontakt mit dem Waldaufseher aufgenommen wird. Die Förderungswürdigkeit der Maßnahmen wird individuell beurteilt und bearbei-

tet. Um einer Ausbreitung des Borkenkäfers entgegenzuwirken, hat die Aufarbeitung des Schadholzes unter 1000m Seehöhe bis spätestens 15. Mai (über 1000m Seehöhe bis 15. Juni 2012) zu erfolgen.

Auch bei Aufforstungsmaßnahmen im Schutzwald gibt es für Mischwaldaufforstung (Tanne, Laubholz) Förderungsmöglichkeiten.

Für Fragen rund um den Wald stehen euch die Bezirksforstinspektion Kitzbühel oder ich jederzeit gerne zur Verfügung (Handynummer: 0664 / 2554396).

Euer Gemeindewald-aufseher Martin Antretter



Altkleidersammlung

Die kostenlose Altkleidersammlung findet bis Samstag, den 7.4.2012 beim AWZ in Brixen statt.

Altkleidersäcke können im Gemeindeamt Westendorf bei Herrn Gerhard Fuchs abgeholt werden.

Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203

Fax 05334-6073

E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr, DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Feuerwerke nicht genehmigt Stellungnahme

Die in einem Leserbrief in der Märzangabe des Westendorfer Boten genannten Feuerwerke in der Oberwindau sind in der Gemeinde nicht bekannt und wurden auch **nicht von der Gemeinde genehmigt.**

Feuerwerke sind nach dem Pyrotechnikgesetz ab der Klasse 3 bewilligungspflichtig.

Sollte eine Übertretung vorliegen, so müsste die Anzeige erstattet werden.

Die Nachtruhe ist mit 22.00 Uhr geregelt, eine Lärmbelästigung davor ist möglich, müsste zur Überprüfung aber natürlich auch angezeigt werden.

Gemeinde Westendorf

Abfallwirtschaftszentrum Brixen im Thale

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag: 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Fundsachen online suchen

NEU: Fundsachen direkt unter www.westendorf.tirol.gv.at (Service – Fundamt) suchen!

Informationen auf www.fundinfo.at

FUNDinfo.AT ist **DIE österreichische Plattform** für das Fundamt. FUNDinfo wird in der Gemeinde Westendorf und in mehr als 600 Städten und Gemeinden in Deutschland, Italien und Österreich erfolgreich eingesetzt! Nutzen auch Sie die E-Government-Lösung für den Fundservice!

Die Gemeinde Westendorf im Internet:

www.westendorf.tirol.gv.at

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächste kostenlose Sprechstunde mit Dr. Franz Strasser ist am Montag, den 14. Mai (von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Hanno Pall ist am Montag, den 30. April (von 17 bis 19 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes).

Wir suchen für die kommende Sommersaison **eine Zahlkellnerin oder einen Zahlkellner.**

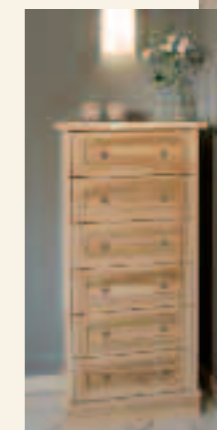
Bewerbungen unter 05334/2534 an **Gasthaus Steinberg, Familie Grafl**



zeigen Sie Persönlichkeit



Modern, zeitlos, großzügig und selbstbewusst
– Wohnräume von einmaliger Schönheit
und inspirierendem Charakter.



manfred
manzl
möbeltischlerei

Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf

Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4

Internet: www.tischlerei-manzl.at

E-mail: office@tischlerei-manzl.at



Problemstoffsammlung

Am **Freitag, den 20. April 2012** findet die übliche Giftmüllsammelung auf dem Raiba-Parkplatz statt. Die Sammelzeit ist von **11 Uhr bis 13 Uhr**.

Was gesammelt wird, entnehmen Sie bitte der folgenden Zusammenstellung!

Nähere Informationen im Gemeindeamt!

Giftmüll - Sondermüll

- **Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel:** Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten und Unkraut
- **Trockenbatterien** aus Haushaltsgeräten, Konsumbatterien (Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)
- **ölhaltiger Abfall:** Ölbindemittel, Schmierfette, Ölfilter
- **Laugen,** Ammoniak, Salmiak
- **Säuren:** Salz-, Essigsäure etc.
- **Fotochemikalien:** Entwickler, Fixierer
- **Elektronikschrott:** Radiogeräte, Videorecorder, Fernseher, Computer, Drucker
- **Farben und Lacke,** Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe, Abbeizmittel, Dichtungsmasse, Wachse, Bitumen, Unterbodenschutz
- **Medikamente und Körperpflegemittel:** Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen, Desinfektionsmittel, Einwegspritzen, Quecksilberthermometer
- **Druckgaspackungen:** Spraydosen
- **Leuchtstoffröhren,** Sparlampen und Halogenlampen
- **Autobatterien** von Pkw, Traktoren, Lkw usw.
- **Lösungsmittel:** Terpentin, Waschbenzin, Spiritus, Nitroverdünnung
- **Leergebinde** mit Verunreinigungen
- **Haushaltsreiniger:** Abfluss-, Backrohr- und Grillreiniger, Entkalker, Fleckenentferner
- **Altöl:** Motoröle, Getriebeöle, Heiz- und Mineralöle
- **Speisefette/Speiseöle**



Abfall vermeiden und Müll richtig trennen



Eine Aktion der Tiroler Landesregierung

Gemeinderatssitzung

Bei der **Gemeinderatssitzung** vom 27.3.2012 wurden u.a. folgende Themen behandelt:

- + Begrüßung und Sitzungseröffnung durch den Bürgermeister als Vorsitzenden
- + Beratungen und Beschlussfassungen zum Golfplatzprojekt: Beratung und Beschlussfassung über die Abänderung des Rekultivierungsvertrages, Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung des vorgelegten Finanzierungsplanes, Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung des Abtretungsvertrages und der Beteiligung an der Golfplatz Hohe Salve-Brixental Errichter GmbH, Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung des Gesellschaftervertrages der Golfplatz Hohe Salve-Brixental Errichter GmbH & Co.KG sowie über den Ankauf der KG-Anteile im Betrag von € 200.000,- an der Golfplatz Hohe Salve-Brixental Errichter GmbH & Co.KG
- + Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Erschließung im Gewerbegebiet Mühlal, Grst. 4446 – Bernsteiner/Fuchs – Antrag auf Wegerrichtung und Übernahme in das öffentliche Gut
- + Beratung und Beschlussfassung zu Änderungen des Flächenwidmungsplanes:
Anna Elisabeth Bernsteiner/Christian Fuchs, Mühlal; Teilflächen aus Grst. 4446 u. 4447 – Umwidmung von Freiland in allgemeines Mischgebiet Mb – mit beschränkter Wohnnutzung; Teilflächen aus Grst. 4445/1, 4446, 4447 von Freiland in Verkehrsfläche Treichl Elisabeth, Cafe-Restaurant Bruchstall, Nachtsöllberg; Grst. .37, Nachtsöllberg – Änderung der bestehenden Sonderfläche
- + Beratung und Beschlussfassung über die Gebühren für das Wohn- und Pflegeheim rückwirkend ab dem 1.1.2012
- + Beratung und Beschlussfassung von den Schwimmbadgebühren für das Jahr 2012
- + Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2011
- + Information des Bürgermeisters und der Ausschüsse
- + Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Protokolle stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at (Link *Politik/Sitzungsprotokolle*) zur Verfügung.

Verkaufe **Moped** der Marke Rieju, Modell: SMX 50 (blau), Erstzulassung: 17.4.09
Tel. 05335/3865 od. 0664/1286569.

Zentral gelegene, unmöblierte **Ferienwohnung** (42 m²) langfristig zu vermieten.
Tel. 05334/2375.

Zweiter Platz

Am 18.3.2012 fand auf dem Gaisberghang in Kirchberg zum 38. Mal der Gemeindegcup statt. Auch heuer waren wieder viele Bürgermeister, Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte am Start.

Das Westendorfer Team (siehe Foto) konnte den ausgezeichneten zweiten Platz in der Mannschaftswertung erreichen. Lediglich 0,62 Sekunden fehlten schlussendlich zum Sieg. Dieser ging an die Schifahrer aus Alpbach. Dritter wurde die

Mannschaft aus Reith im Alpbachtal.

Alle Vertreter aus Westendorf konnten gute Leistungen erreichen, wobei Klaus Hölzl nur um 0,02 Sekunden den Tagessieg versäumte, der an den ehemaligen Weltcupläufer und nunmehrigen Vizebürgermeister von Hochfilzen, Konrad Walk, ging. Hölzl gewann damit seine Klasse überlegen. Auf dem Podest standen auch Bürgermeister Anton Margreiter und Peter Pirchl mit jeweils dritten Plätzen.



Dank

Vielen Dank den Bäuerinnen von Westendorf für den sehr gelungenen Nachmittag im Wohn- und Pflegeheim mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee!



Mietrecht und Landwirtschaft

Folgende Themen werden in diesem Vortrag behandelt: Gesetzliche Grundlage eines Mietvertrages, mögliche Probleme bei einem Mietverhältnis, Unterscheidung zwischen Privat- und Dauerzimmervermietung, Unterscheidung Hauptwohnsitz/Zweitwohnsitz/Freizeitwohnsitz, Mietvertrag und Grundverkehr, Preisanpassung durch Index, Steuerrecht, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung und MWST-Kleinunternehmerregelung, Schwarzbautensanierungsgesetz, Auswirkungen auf Einheitswert, Grundsteuer (wenn Gebäude oder Teile dauervermietet werden), Tourismuslandesabgabe, TVB-Abgabe usw.

Veranstaltungsort:

Westendorf (für Gebiet Brixental) - Sozialzentrum

Donnerstag, 12.4.2012, 19:30-21:30 Uhr

Referentin: Mag. Petra Pregernigg

Die Kosten von EUR 9,00 übernimmt die LK Tirol

Anmeldung bei Ortsbauernobmann Johann Krall, Tel. 05334-6462, bis spätestens 10.4.2012 (max. 30 Teilnehmer)!

Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

Im Namen der Ortsbauernobmänner OBO Johann Krall, Westendorf, für das LFI BIng. Dipl.-Päd. Evi Noichl-Klingler

Vermarktungsbörse

Fam. Riedmann, Talerbauer:

Berg- und Schnittkäse aus naturnaher Produktion.

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkkörbe für jeden Anlass.

Fam. Schroll, Rainbichlhof, Tel. 6698 od. 0664-5109667:

Übernahme **Schlägerung und Abtransport** von verschiedenem **Baum- u. Strauchmaterial**.

Verkaufe getrocknetes Hackgut und kaufe **Brennholz/Schleifholz** aller Art.

Verschiedene **Edelbrände aus eigener Erzeugung** (Obstler, Williamsbrand, Vogelbeerbrand u.v.a.)

Der Westendorfer Bote - Monat für Monat gratis in jeden Haushalt.

Seltenes Jubiläum: Josef Berger für 70-jährige Mitgliedschaft geehrt

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Am 23. März 2012 hielt die Freiwillige Feuerwehr Westendorf ihre 116. Jahreshauptversammlung im Hotel Briem ab. Kommandant Rudolf Luxner konnte bei der 116. Jahreshauptversammlung zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Pfarrer Dekan Gustav Leitner, Bürgermeister Anton Margreiter, Bezirksfeuerwehrkdt-stellv. Winfried Perger, Abschnittfeuerwehrkommandant Hanspeter Wurznauer, FF-Hopfgarten-Kdt.stellv. Hannes Sandbichler, FF-Brixen-Kdt. Martin Hetzenauer, Thomas Foidl (Polizei Westendorf) und Richard Krall (Bergrettung). Ebenfalls konnten eines unserer Ehrenmitglieder (BI Josef Berger) und zwei Reservemitglieder begrüßt werden.

Kommandant Luxner berichtete über den aktuellen Mannschaftsstand von 102 Mann, davon sind 15 Mitglieder in der Reserve.

In einer Gedenkminute gedachte die Feuerwehr ihrer verstorbenen Mitglieder. Leider ist im Jahre 2011 unser langjähriger Kommandant der Löschgruppe Franz Ager sen. verstorben.

Im Jahr 2011 wurde die Feuerwehr zu 81 Einsätzen (davon 5 Brandeinsätze, 66 technische Einsätze, 2 Brandsicherheitswachen und 8 Fehlalarme) gerufen. Insgesamt leisteten die Mitglieder 450 Einsatzstunden.

Es wurden 20 Sommerübungen, 7 Monatsübungen und viele diverse Detailübungen abgehalten. Es

wurden 17 Lehrgänge an der Landesfeuerschule in Telfs besucht.

Wiederum standen heuer einige Beförderungen und Ehrungen auf der Tagesordnung:

- + Beförderungen zum Oberfeuerwehrmann: Hannes Antretter, Markus Aschaber, Stefan Gasteiger, Thomas Manzl, Matthias Rieser, Mario Steiner und Markus Treichl
- + Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann: Peter Margreiter
- + Beförderung zum Löschmeister: Franz Ager, Markus Pöll und Markus Steindl
- + Beförderung zum Oberlöschmeister: Christian Steindl
- + Ehrung 25 Jahre Mitgliedschaft: Markus Steindl
- + Ehrung 40 Jahre Mitgliedschaft: Johann Gwiggner, Simon Neuschmid, Johann Schipflinger, Josef Schönacher.

Es ist uns eine besondere Freude, dass unser Ehrenmitglied Josef Berger für 70 Jahre Tätigkeit in der Feuerwehr Westendorf

vom Land Tirol ausgezeichnet wurde.

Zwei Mitgliedern werden die Ehrenurkunden und Verdienstmedaillen später überreicht, da diese leider an der Verleihung der Verdienstmedaillen nicht anwesend sein konnten (Johann Leitner und Josef Simbeni).

Es wurden im vergangenen Jahr ein Stromaggregat und 30 Paar ATS-Sicherheitshandschuhe angeschafft.

Kommandant Luxner bedankte sich für die neuen Anschaffungen beim Bürgermeister.

Bürgermeister Anton Margreiter erwähnte bei seiner Rede die gute Zusammenarbeit mit dem Kommando und bedankte sich bei der gesamten Mannschaft für den freiwilligen Einsatz zum Schutz und Hilfe der Westendorfer Bevölkerung.

Besonders freut es ihn, dass so viele langjährige Mitglieder ausgezeichnet werden, im Speziellen Josef Berger, den wir für 70 Jahre Tätigkeit in der Feuerwehr ehren können. Das zeigt, dass in der Wehr eine sehr gute Kameradschaft gegeben ist.

Am Schluss der Hauptver-

sammlung bedankte sich der Kommandant bei allen Feuerwehrmännern, die ihn sehr gut unterstützen und stets zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden, bei der Gemeinde für die finanziellen Leistungen, beim Bezirkskommando, bei der Gendarmerie, bei der Bergrettung und bei den Nachbarfeuerwehren für die gute Zusammenarbeit.

Im Foto rechts gratuliert Bürgermeister Margreiter unserem Ehrenmitglied Josef Berger, das nun schon 70 Jahre bei der Feuerwehr ist.

Dank der Feuerwehr

Die Feuerwehr Westendorf möchte sich herzlich für die Verpflegung beim Brand am 10. Februar (Forellenhof) bei Maria und Andreas Nagele samt Belegschaft bedanken.



Volksschule Westendorf

Zeichnen leicht gemacht

Im Zeichenunterricht bekamen die Kinder der 4. Klassen der Volksschule Besuch von der Künstlerin Stella Gollé (Tiroler Kulturservice). Sie zeigte den begeisterten Schülern, wie man

durch einfache Tricks tolle Selbstportraits zeichnen kann.

Durch die Unterstützung der Kulturschaffenden waren die Kinder in ihren Bildern wiederzuerkennen.



Der Westendorfer Bote im Internet:
www.hs-westendorf.tsn.at

**Kostenlose Servicenummer
der Tiroler Arbeiterkammer:**
Tel. 0800-225522

Wintersporttag

Der Wintersporttag der Volksschule wurde Anfang März bei herrlichem Winterwetter abgehalten. Jedes Kind hatte die Möglichkeit, sich einen Vormittag lang in der Sportart seiner Wahl zu verbessern, sowie bei Win-

terspielen oder einer Kutschfahrt die malerische Winterlandschaft zu genießen. Danke allen, die darum bemüht waren, den Volksschülern diesen erlebnisreichen Schultag zu ermöglichen!



Redaktionsschluss: 24. April
E-Mails an a.sieberer@tirol.com



Markus Steindl: 25 Jahre bei der Feuerwehr



Die neuen Oberfeuerwehrmänner



Für 40 Jahre geehrt

Landesmusikschule Brixental

Prima-la-Musica-Erfolge

Über 1000 junge Musikschüler aus ganz Tirol und Südtirol beteiligten sich am diesjährigen Landeswettbewerb „Prima la Musica“, welcher im März 2012 in Kematen, Völs und Innsbruck ausgetragen wurde.

Die Landesmusikschule Brixental konnte dazu sechs Solisten und vier Ensembles entsenden, die sich alle mit hervorragenden Ergebnissen im landesweiten Spitzenfeld behaupteten.

Ein großer Dank gilt hiefür besonders den teilnehmenden Lehrkräften, welche ihre Schüler in einer Vielzahl von Zusatzstunden und Proben bestens auf den Wettbewerb vorbereitet haben.

Aus Westendorf beteiligten sich in diesem Jahr vier Solisten und eine Teilnehmerin in der Kategorie „Offene Kammermusik“ mit dem Ensemble „Akko Strings“. Besonders stolz ist man auf die beiden Schüler Stefan Krimbacher und Simon Plieseis, welche sich in der Kategorie „Akkordeon – Solo“ in ihren

Altersgruppen III und IV je einen 1. Preis mit Auszeichnung erspielten und sich somit auch für den diesjährigen Bundeswettbewerb in der Steiermark qualifiziert haben, ihr Lehrer ist Martin Hechenblaikner.

Wir gratulieren allen Teilnehmern und Lehrern recht herzlich zu diesen tollen Leistungen!

Ergebnisse der Landesmusikschule Brixental:

Klavier I: Entleitner Johanna, 3. Preis (Binder Florian)

Akko Strings, Akkordeon I: Fuchs Martin aus Hopfgarten, 1. Preis (Hechenblaikner Martin)

AkkoStrings, Harfe I: Rabl Hanna aus Bad Häring, 1. Preis (Reinstadler Mirjam)

Akko Strings, Hackbrett: Werlberger Johanna aus Westendorf, 1. Preis (Schipflinger Wolfgang)

Gesang III: Wechselberger Katharina, 1. Preis (Sandbichler Rudolf)

Akkordeon III: Krimbacher Stefan, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb (Hechenblaikner Martin)

Akkordeon IV: Plieseis Simon, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb (Hechenblaikner Martin)



Ensemble Akko Strings



Katharina Wechselberger



Johanna Entleitner



Stefan Krimbacher und Simon Plieseis mit ihrem Lehrer

Redaktionsschluss: Dienstag, 24.4.

www.malerei-antretter.at

Malerei
ANTRETTNER
Dorbellan
Mühlal 21 6363 Westendorf

Ihr fixer Partner für Anstriche und Farbgestaltung

Tel: 0664/ 53 88 940

Innen- und Fassadengestaltung,
Holzschutz, Spachteltechniken uvm.

Isabella, Josef und Stefanie sind gerne für Sie da!

Polytechnische Schule Brixen

Exkursionen

Übungsfirma „Memory“

Bis Ende Mai haben Sie weiterhin die Möglichkeit, Ihre VHS-Filme digitalisieren bzw. Ihre **Fotos oder Diascannen** zu lassen. Kontaktieren Sie uns unter 05334 82012 (vormittags) oder 0664-7931117 (nachmittags) oder kommen Sie einfach in der Schule vorbei!

Exkursionen Sägewerk Neuschmied und Tischlerei Decker

Am 8. März hatten wir, die Schüler der Holz/Bau-Gruppe, die Gelegenheit, Einblick in zwei tolle Betriebe in unserer Umgebung zu gewinnen.

Wir starteten mit der Besichtigung des Sägewerks Neuschmied in Hopfgarten. Der Chef persönlich führte uns durch seinen Betrieb. Wir konnten uns das, was wir im Fachkundeunterricht in der Theorie gelernt hatten, live in der Praxis anschauen. So gingen wir den „Weg“ des Baumstammes im Unternehmen von der Anlieferung bis hin zum Hobeln und Versand. Zusätzlich konnten wir das sehr moderne 5-Megawatt-Heizkraftwerk bestaunen, welches Energie für die Trockenkammern liefert.

Es ging dann weiter nach Itter zur Tischlerei Decker.

Wir konnten in diesem erfolgreichen Unternehmen sämtliche stationäre Maschinen, die wir bisher nur aus dem Lehrbuch kannten, in Betrieb sehen. Wir durften sogar an der CNC-Fräse kleine Teelichthalter fräsen. In der großen Halle konnten wir die Tischler beobachten, die einige Einrichtungsgegenstände eines sehr exklusiven Auftrages gerade in Kisten verpackten und für den Versand vorbereiteten.

Vielen Dank für die interessanten Führungen!

Die Schüler der Holz/Bau-Gruppe

Zwoa Brett'In, a gfiariga Schnee ...

Kurz vor den Semesterferien nutzten wir während des Turnunterrichts das schöne Wetter und den vielen Schnee, um bei perfekten Bedingungen einen Nachmittag beim Schifahren in der Skiwelt zu verbringen. Pulverschnee, aber auch griffige Pisten ließen das Schifahrerherz höher schlagen.

Herzlich bedanken möchten wir uns für diesen wunderschönen Nachmittag bei den Brixner Bergbahnen, die uns wieder mit Freikarten für unsere Schüler unterstützt haben.



Ein Traumtag auf der Piste



Betriebsbesuche (Neuschmied-Holz und Tischlerei Decker)



[TIROLTEC]

Ihr EDV-Spezialist im Brixental

 EDV-Komplettservice für KMU's

- Hard- und Software Verkauf
- Apple Hard- und Software Service
- PC - Reparaturen und Notfallservice
- Netzwerktechnik und WLAN Anlagen
- Domain, Webspace und Homepage Service
- Onlineshop Erstellung und Betreuung
- Cloud Services (Mail, Server, Office)
- Backup- und Recovery Lösungen
- PC-Kassensysteme
- Videoüberwachungsanlagen
- Beratung und Service

Tel: 05334/20387
Mail: info@tiroltec.com
Firma TIROLTEC - Christoph Martin
Dorfstrasse 148, A-6363 Westendorf

www.tiroltec.com

Hauptschule Westendorf

Tierspuren im Schnee

An einem Mittwochmorgen gingen wir (die Klasse 1a) mit dem Schulwart und einem weiteren Jäger in den Wald. Wir suchten Tierspuren im Schnee und gingen zu einer Wildtierfütterung. Leider waren keine Rehe da.

Welt bringen.

Auf dem Weg zur Wildfütterung sind wir fast hundert Mal im Schnee eingesunken, aber es war trotzdem lustig. 30 Rehe und ein Hirsch kommen zu dieser Wildfütterung. Die Rehe, die stärker sind, dürfen zuerst fressen, dann die, die nicht so stark sind. Nach dem Fressen gehen die Rehe in verschiedene Richtungen. Wir haben fünf Wege von Rehen gefunden.

Der Schulwart hat uns viel erklärt, zum Beispiel, dass es in Westendorf 800 Rehe gibt, wann bei Rehen und Hirschen die Brunft ist und wann sie ihre Jungen zur

In großen Behältern war Kraftfutter, damit die Rehgeiß stark wird und mehr Milch gibt.

Futter nachfüllen muss.

Beim Hinuntergehen rutschen wir öfters aus und wir wurden sehr nass, aber es war sehr toll.

Der Jäger hat erzählt, dass er drei Mal in der Woche das

Cindy und Katharina, 1a



Wir sind ausgezeichnet. Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte. Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards, Qualität und Produktsicherheit.

ASCHENBRENNER

6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200 www.aschenbrenner.at

Der richtige Umgang mit Geld



Workshop

mit den vierten Klassen der HS Westendorf

„Sowas passiert mir doch nicht! Ich kauf' doch nicht auf Pump.“

Doch schnell hat man sich finanziell zu weit aus dem Fenster gelehnt und das Schlachten des Sparschweins oder das berühmte mehrmalige Umdrehen des letzten Cents reicht nicht mehr aus!

Deshalb ist es den Tiroler Raiffeisenbanken ein besonderes Anliegen, jungen Menschen den verantwortungsbewussten Umgang mit Geld näherzubringen. In diesem Zusammenhang lud die Hauptschule Westendorf gemeinsam mit den Raiffeisenbanken Westendorf und Brixen im Thale die vier vierten Klassen zu einem Workshop mit der Schuldnerberatung Tirol ein.



„Jungen Menschen den richtigen Umgang mit Geld und mögliche Gefahren im Konsumbereich, wie zum Beispiel ausufernde Handykosten usw., bewusst zu machen, ist in der heutigen schnelllebigen Zeit besonders wichtig“, erklärte Hauptschuldirektor Albert Sieberer in seinen einführenden Worten.

Josef Schönacher, Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Westendorf, unterstrich seinerseits die Wichtigkeit, möglichst frühzeitig die richtige Beziehung zum Geld und den eigenen Finanzen zu entwickeln, um nicht in eine „Schuldenfalle“ zu geraten.



Besonders junge Leute stehen im Visier der Wirtschaft, verfügen sie doch über eine beachtliche Kaufkraft. Oft genug brauchen sie Disziplin und Selbstvertrauen, um nicht zu „konsumieren“, ohne an die Zukunft zu denken bzw. sich total zu verschulden. Im interaktiv gestalteten Workshop gelang es der Referentin der Schuldnerberatung Tirol, Frau Sylvia Heinz, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieses wichtige Thema näherzubringen.



Das rege Interesse der insgesamt 76 Schülerinnen und Schüler am Workshop ist ein lebendiges Beispiel dafür, dass Raiffeisen seinen Auftrag für die Menschen und die Wirtschaft auch praktisch lebt.

GRAFIK FOTO BESCHRIFTUNGEN DRUCK

prodesign GRAFIK

...seit 30 Jahren in der Grafik- und Druckbranche

Alles aus einer Hand . . . zum fairen Preis!

Inh. Richard Krall
6363 Westendorf
Vorderwindau 26
T: 05334 30 151
M: 0664 280 57 11
prodesign-grafik@aon.at
www.prodesign-grafik.at

Ihr Partner für Bau & Transport

- Baumaschinenvermietung
- Minibagger und Schrenkhammer, Hänger
- Primagaz Vertriebsstelle
- Ab- und Antransporte von Baumaterial und Schüttgut
- Kran-LKW-Arbeiten – auch bei schwer zugänglichen „Bsu“-Stellen
- Baumaschinentransport mit Tieflader
- Korbarbeiten für Montagen, Baumschnitt etc.
- Diverse Greifarbeiten – auch im verbaulichen Gebiet
- Antransport und Entsorgung von Kompost, Sperrmüll etc.

PRIMAGAZ VERTRIEBSSTELLE - PLASSERBAU

BST

MOBIL 0664 / 181 86 65
info@bst-transporte.at
www.bst-transporte.at

Tourismusverband

Die Geocaching-Saison beginnt

Ab 1. Mai können begeisterte Schatzsucher wieder auf die digitale Jagd nach den kleinen Schätzen gehen. Mit GPS-Geräten und Wanderkarte bewaffnet, versuchen die Naturfreunde einen bestimmten, mit Zielkoordinaten festgelegten Punkt zu erreichen.

Bereits im Sommer 2011 zeigten sich viele Gäste und Einheimische begeistert von diesem neuen Zusatzangebot in Westendorf. „Das Interessante daran ist, dass man vorher nicht genau weiß, wo man am Ende hinkommt“, berichtet ein Schatzjäger/Geocacher.

Am Zielpunkt angelangt findet man meist atemberaubende Ausblicke, romantische Plätzchen zum Verweilen oder Objekte, die man unbedingt gesehen haben muss. „Das Tolle daran ist, dass besonders die Kinder Spaß daran haben und beim Wandern nicht die Geduld verlieren.“

Bis heute liegen 17 verschiedene Schätze im Gebiet von Westendorf versteckt, die man mit der Lösung von Rätseln finden kann. Im Sommer 2012 kommen mindestens 10 weitere, spannende Touren dazu. Sowohl für Einsteiger, für Bergsteiger, oder auch für eingeleichtete Rätselfans ist bestimmt für jeden das Richtige dabei.

Die Tourenbeschreibungen sind u.a. im Tourismusbüro Westendorf oder auf der Homepage www.westendorf.com erhältlich.



Der TVB lädt alle Westendorfer Bürger recht herzlich dazu ein, die digitale Schatzsuche selbst zu erleben. Aus diesem Grund können sich alle Einheimischen bis Ende Juni 2012 die notwendigen GPS-Geräte kostenlos im Tourismusbüro ausleihen.

Westendorf oder auf der Homepage www.westendorf.com erhältlich.

Der TVB lädt alle Westendorfer Bürger recht herzlich dazu ein, die digitale Schatzsuche selbst zu erleben. Aus diesem Grund können sich alle Einheimischen bis Ende Juni 2012 die notwendigen GPS-Geräte kostenlos im Tourismusbüro ausleihen.



Musikalischer Saisonausklang...
auf der Sonnalm
mit „Hans Bieringer“

Ostersonntag, ab ca. 12.00 Uhr
(bei jeder Witterung)
Eintritt frei!

8. April 2012
Angelika & Hansi mit Team!

Facebook-Fotogewinnspiel

Kindergarten spielt Osterhase

Aus Spaß ist die Idee, riesige Ostereier auf den Skipisten aufzustellen, entstanden. Eigentlich wollte der Tourismusverband damit nur die ausgezeichnete Schneelage zu Ostern bewerben und ein kleines Facebook-Fotogewinnspiel starten.

Doch aus der Idee wurde deutlich mehr!

Auf der Suche nach einem geeigneten „Osterhasen“ wurde man schnell fündig.

Die Kindergärtnerinnen des Kindergartens Westendorf ließen sich nicht dreimal fragen und zeigten sich begeistert von der Idee, mit ihren Kindern über zwei Meter große Eier zu bema-

len. Schon kurze Zeit später pinselten die Kids fröhlich los.

Die fertigen vier Eier kann man nun seit 20. März an der Bergstation der Alpenrosenbahn und im Dorfzentrum bewundern.

Bis Ostern haben unsere Gäste und Einheimischen nun noch Zeit, sich mit den Ostereiern im Hintergrund fotografieren zu lassen und an die Pinnwand der TVB-Facebook-Seite zu posten (www.facebook.com/brixental).

Unter allen Posts verlost der TVB anschließend zwei Tageskarten für die nächste Wintersaison 2012/13.

Der Tourismusverband möchte sich an dieser Stelle beim Kindergarten Westendorf recht herzlich für die

große Hilfe bei der Bewerbung unserer Region bedanken.

TVB



Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung!

WESTENDORFER
WIRTSCHAFT
UNABHÄNGIG - DYNAMISCH - ZUKUNFTSORIENTIERT

„Nicht was ich habe,
was ich schaffe ist
mein Reich.“
Thomas Carlyle

Die Westendorfer Wirtschaft gratuliert **Herrn Hans-Peter Aschaber** zur bestandenen **Meisterprüfung** für Metalltechnik und Maschinenbau und **Herrn Hannes Karer** zur Verleihung des akademischen Titels **Dipl. Ing. (FH)** für das Bauingenieurwesen und zum **Baumeister** fürs Baugewerbe.

Das Team der Westendorfer Wirtschaft mit Obmann Johann Steixner wünscht viel Glück und Erfolg.

Der deutsche Meister trainiert im Brixental Borussia Dortmund kommt

Nun ist es offiziell! Der amtierende deutsche Fußballmeister Borussia Dortmund kommt ins Brixental. Von 6. bis 12. Juli gastiert die Klopp-Truppe in unserer Region um sich auf die neue Saison vorzubereiten.

Dass die Dortmunder ausgerechnet in den Kitzbüheler Alpen ihr Trainingslager abhalten, ist kein Zufall. Ein halbes Jahr verhandelten die Verantwortlichen des Tourismusverbandes mit der Vereinsführung über ein umfangreiches Kooperationspaket – letztendlich mit

Erfolg. Seit dem 1. April kann sich das Brixental nun für die nächsten drei Jahre offiziell als alleiniger Tourismuspartner des BVB bezeichnen. Mit im Werbepaket sind viele lukrative Werbeformen, wie z.B. Bandenwerbung im TV-Bereich in einem der größten Fußballstadien Europas (ca. 80.000 Zuschauer), diverse Druck- und Presseartikel in der wichtigsten deutschen Herkunftsregion sowie umfangreiche Onlinekooperationen.

Mit über 550 aktiven Fanclubs (mehr als 350.000 Mit-



glieder) zählt der BVB zu den größten Vereinen Europas; die aufstrebende, junge und erfolgreiche Mannschaft gehört im Moment zu den Medienlieblingen in Deutschland.

Das Trainingslager bedeutet für unsere Region einen besonderen Werbewert. Viele internationale Medien werden täglich in Liveberichten oder Nachrichten vom Brixental erzählen. Selbstverständlich bemüht sich der TVB auch möglichst viele

Fans in dieser Woche nach Brixen, Kirchberg und Westendorf zu locken. Besondere Angebote, ein großes BVB-Fanclub-Turnier und viele kleine Highlights mit der Profimannschaft dienen dafür als Anreiz.

Langfristig erwarten sich die Touristiker eine Steigerung des Bekanntheitsgrades, mehr Gäste und vor allem, eine noch eindringlichere Werbung in einer der Kernmärkte der Kitzbüheler Alpen.



TAXI
Brixental
TEL.: 05334 / 6465
FAX: 05334 / 6161

Redaktionsschluss: 24.4.

Was ist los im
BRIXENTAL
Brixen Kirchberg Westendorf
April 2012

| | |
|-------------|---|
| 02-07 | Schätzspiel der Westendorfer Kaufleute Im heurigen Jahr werden nicht Osterleier geschätzt sondern alle Einkaufsschecks, die im vergangenen Jahr von den Kunden bei den Vorteilgeschäften eingelöst wurden. Wie viele Einkaufsschecks befinden sich im Korb am Dorfbogen? Geben Sie Ihren Tipp in den Vorteilgeschäften der Westendorfer Kaufleute ab! Es gibt 75 Einkaufsschecks im Gesamtwert von €uro 600,- zu gewinnen! |
| Mi 04 21:30 | Live-Musik mit Gruppe „Die frechen Engel“ Riaschitzwos im Kracherl! Fetziges Barmusik aus Pop & Rock. Ort: Kracherl Kirchberg |
| Mi 11 20:00 | Galakonzert der Speckbacher Stadtmusik Hall Die bekannte „Speckbacher Stadtmusik Hall in Tirol“ stellt sich zu einem Galakonzert in Kirchberg ein. Dabei werden die „Haller Blaujucken“, wie sie auch gerne bei Insidern der Blasmusik bezeichnet werden, ihr Programm des Frühjahrskonzertes dem Publikum präsentieren. Mit Werken von Philip Sparke (Jubilee Overture), James Currow (Rhapsody for Euphonium and Concert Band-Solist Harald Selwald), der Fantasie Titanic von Stephan Jaeggi und weiters von Dimitri Schostakowitsch (Jazz Suite Nr. 2), Aram Chatschaturjan (Adagio aus Spartakus und Phrygia) sowie mit Filmmusik aus Pirates of Caribbean wird für den Geschmack etwas dabei sein. Ort: Mehrzweckhalle Kirchberg |
| Do 12 20:00 | Grönland - auf den Spuren der Inuit Die Auswirkungen des Klimawandels sind in Grönland unübersehbar. Dennoch – oder gerade deshalb – ist die Insel mit ihrer einzigartigen Landschaft, Tierwelt und den Inuit unglaublich faszinierend. Der Gosauer Abenteurer Helmut Pichler war im Sommer 2010 und im vergangenen Winter mehrere Monate in Grönland unterwegs – per Boot, Hundeschlitten, Skidoo, Hubschrauber und Flugzeug. Kartenverkauf: € 11,- (Abendkasse € 12,-) im Tourismusverband und der Sparkasse Kirchberg. Der Reingewinn kommt dem Sozial- und Gesundheitsprengel Kirchberg-Reith zugute. Ort: Mehrzweckhalle Kirchberg |
| Sa 14 20:00 | Landjugend Ball Kirchberg Ab 21.00 Uhr findet der Auftanz statt. Happy Hour: 20.30 - 21.30 Uhr Für Unterhaltung sorgen die „Grubertaler“ und die „Wayner Brothers“ Vorverkauf: € 5,- / Abendkasse: € 7,- Ort: Lifthotel Kirchberg |
| Mo 30 17:00 | Maibaumaufstellen 2012 Maibaumaufstellen der Jungbauernschaft und Landjugend am Parkdeck der Tiefgarage Pölmühle. Für Unterhaltung, Speis und Trank ist bestens gesorgt. Ort: Tiefgarage Pölmühle |
| Mo 30 19:00 | Maibaumpassen in Westendorf Die Jungbauern und Landjugend bewacht den Maibaum vom Sonnenubergang bis Sonnenaufgang. Für Speis und Trank ist gesorgt. Beginn ist ca. 19:00 Uhr hinter der Raiffeisenbank. Ort: Parkplatz bei der Raika Westendorf |

Bester Februar aller Zeiten Nächtigungsstatistik

Eisige Temperaturen, riesige Schneemengen und Urlaubsgäste so weit das Auge reicht. Der Februar 2012 geht damit nicht nur klimatisch in die Geschichtsbücher ein.

Mit über 102.000 Nächtigungen war dieser Monat der stärkste Februar aller Zeiten!

Insgesamt konnten damit 11.470 Nächte - also 12,62 % - mehr gezählt werden als im Vergleichszeitraum 2011.

In den letzten zwei Jahrzehnten gab es überhaupt nur einmal ein Ergebnis über 100.000 Übernachtungen. Der starke Februar 2012 verzeichnete damit rund 25 % aller Nächtigungen des gesamten Vorjahres.

Dieses Ergebnis zeigt, dass das Brixental am internationalen Markt gut wahrgenommen wird, und wird uns darin bestärken, den eingeschlagenen Weg in Sachen Marketing (insbesondere TV-Spots in unseren wichtigsten Gästeherkunftsländern) fortzuführen.



ML MARTIN LAPPER ERDBEWEGUNGEN

- Sämtliche Erdarbeiten
- Entwässerung
- Schremmarbeiten
- Transportarbeiten

8,5t CAT

MINIBAGGER

Ist die Erde hart und trocken wird das Graben mit den Spaten ein harter Brocken. Ist's auch noch klebrig, nasser Lehm, das alles ist für die Firma MARTIN LAPPER, mit dem Bagger, kein Problem.

Martin Lapper * A-6363 Westendorf * Unterwindau 43
Tel. 05334 / 2311 * Mobil: 0664 / 43 18 021

UNSER FACH, IHR DACH
ASCHER
IHR SPENGLER IM BRIXENTAL

WIR ARBEITEN MIT FREUDE FÜR SIE!!

Jürgen Ascher GmbH • Mühlital 62, A-6363 Westendorf • Tel: 05334/20145
Fax: 05334/30428 • office@spenglerei-ascher.at • www.spenglerei-ascher.at

Alpenrosensaal

| | |
|-----------|---|
| 8. April | Osterball des Unterinntaler Trachtenverbandes |
| 28. April | Ö3-Disco |
| 11. Mai | Muttertagskonzert |
| 16. Mai | Jungbauernball |
| 25. Mai | BlasCapelle - Tiroler Blasmusik der Extraklasse |

Sommer 2012:

Jeden Montag „Tiroler Abend“
 Jeden Dienstag „Westendorf - Ein Dorf stellt sich vor“
 Jeden Mittwoch Alpenspektakel mit dem neuen Programm „No Smoking“
 Freitag bei Schlechtwetter Platzkonzert der MK Westendorf

Pächterin: Tina Aschaber

Sennereiweg 2, 6363 Westendorf

Tel. 0043 (0)664 5225 618

E-mail: alpenrosensaal@aon.at

http://www.alpenspektakel.dk/alpenrosensaal_1.php

Ö3 Disco



mit Ö3-DJ
Kalman Gergely

28.4.2012
Westendorf
Alpenrosensaal

Einlass ab 21.00 Uhr

Redaktionsschluss: 24.4.

Festwoche

Die Holländer sind los

... hieß es wieder zwischen 10. und 16. März 2012. Die holländische Festwoche war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg für die heimischen Tourismusbetriebe. Rund 900 Betten konnten durch die Holländerveranstaltung für rund eine Woche in der Nebensaison belegt werden – das entspricht ca. 5.000 zusätzlicher Nächti- gungen.

Die „Feestweek“ stößt aufgrund des etwas größeren Lärmpegels nicht bei allen Westendorfern auf große Gegenliebe. Wirtschaftlich gesehen zählt diese Veranstaltung aber doch zu den erfolgreicherer Wochen für

viele Gastbetriebe. Allein die Unternehmungen setzen in dieser Woche mindestens € 200.000,- um.

Neben zahlreichen Vermietern profitierten aber auch viele Gastwirte und Geschäfte sowie die Bergbahn von der gelungenen Saisonverlängerung und dem sonnigen und warmen Frühlingwetter. Nach dem täglichen Ende der Konzerte um 22:30 Uhr verlagerte sich das Nachtleben dann in die heimischen Bars, wo bis in die frühen Morgenstunden fröhlich und ausgelassen und ohne Zwischenfälle weiter gefeiert wurde.

BlasCapelle Tirol

Feinste Blasmusik

Die BlasCapelle Tirol ist eine neue Formation aus ambitionierten jungen Musikanten, die es sich zum Ziel gesetzt haben, abseits der ausgetretenen Unterhaltungsmusik qualitativ hochwertige und musikalisch mitreißende Musik - von Ernst Mosch bis Maynard Ferguson - zu machen.

Die einzelnen Musikanten

sind in der Tiroler sowie auch in der internationalen Musikszene bereits feste Größen, die musikalische Leitung liegt in den Händen des weithin bekannten Posaunisten Otto Hornek.

Freuen Sie sich auf ein fesselndes Konzerterlebnis mit der BlasCapelle Tirol - am 25. Mai im Alpenrosensaal in Westendorf!



Maschinenring

Frühlingserwachen

Der tägliche Blick in den Garten beweist es: Der Winter verabschiedet sich. Schnee, der sich bis vor Kurzem im Garten und auf dem Parkplatz türmte, verschwindet zusehends. Die ersten Frühjahrsboten wagen sich aus der Erde und die Bäume beginnen zu knospen. Mit dem Frühlingserwachen setzt auch der kritische Blick in den eigenen Garten ein: Was ist zu tun? Was kann ich selbst erledigen und wo brauche ich fachliche Hilfe?

Sensible Bereiche sind beispielsweise der Baumschnitt oder das Rasenvertikutieren. Hier sind oft fachlicher Rat und tatkräftige Unterstützung gefragt. Doch der eigene Garten ist ein empfindlicher Raum. Hier lässt man nicht jeden ran.

An diesem Punkt setzte vor 15 Jahren die bäuerliche Organisation Maschinenring ein. Sie gründete die Dienstleistungsfirma „Maschinenring-Service“.

Die Idee dahinter ist einfach: Bauern sind geradezu prädestiniert für die Garten- und Landschaftspflege. Sie besitzen das erforderliche Know-How, die Erfahrung und oft auch die maschinelle Ausstattung.

So wurde im März 1997 eine Plattform geschaffen, die solche Dienstleistungen einheitlich vermarktet. Das Management der Maschinenringe, gekoppelt mit der Verlässlichkeit, dem Wissen und dem Engagement von Bauern bietet Auftraggebern ein hohes Maß an Komfort und Sicherheit.

Der Kreis der Kunden, die bäuerliche Leistungen in Anspruch nehmen, ist vielschichtig. Im Jahr 2011 nutzten in Tirol 3.315 Kunden die Dienste des Maschinenrings allein im Bereich Garten- und Landschaftspflege, darunter Privatpersonen, Gemeinden und Unternehmen.



Die Garten- und Landschaftspflege umfasst eine Reihe von unterschiedlichen Diensten, darunter den Rückschnitt und die Entfernung von Bäumen und Sträu-

chern, die Pflege und Gestaltung von Gärten und kommunalen Liegenschaften, die Rekultivierung von Schipisten oder die Pflege von Wanderwegen.



Holzblockhäuser • Fertighäuser • Zimmerer • Tischlerei

- Blockhäuser
- Riegelhäuser
- Fertighäuser

Unsere Zimmerer und Tischlerei steht für **hochwertige und bleibende Qualität.**

Kiederer GesmbH, 6363 Westendorf, Mühlal 52, Tel.: 05334/6227-0, E-mail: holzbau@kiederer.at, Internet: www.kiederer.at

Golfprojekt Westendorf Spatenstich

Am Dienstag, den 28. Februar wurde der Spatenstich zur Errichtung des neuen Golfplatzes in Westendorf durchgeführt.

Nachdem nunmehr alle erforderlichen Bewilligungen vorliegen und alle vertraglichen Bedingungen erfüllt sind, wurde mit den Holzschlägerungsarbeiten für die künftigen Golf-Spielbahnen im Aunerwald begonnen. Diese Holzschlägerungsarbeiten müssen laut Vorgabe im UVP-Bescheid bis spätestens Mitte März abgeschlossen werden.

Mit den eigentlichen Bauarbeiten zur Errichtung des Golfplatzes soll dann im April 2012 begonnen wer-

den. Die Bauarbeiten werden bis Ende 2012 abgeschlossen, geplanter Spielbeginn ist dann im Frühjahr 2013.

Die Gesamtprojektkosten für den Golfplatz inkl. Ausstattung und Vorlaufkosten belaufen sich auf ca. € 3,5 Mio., davon konnten durch die Beteiligungen der Mitglieder, Anleger, Gesellschafter, Gemeinde und TVB's insgesamt € 3,0 Mio. an Eigenkapital bereit gestellt werden, die restlichen € 500.000,- werden mittels Darlehen durch die Sparkasse Kitzbühel finanziert.

Die Projektbetreiber erhoffen sich durch den nun er-



Beim Spatenstich: Bürgermeister Anton Margreiter, Heinz Eisenbach, Jakob Haselsberger, Andreas Maier, Simon Rabl und Jakob Lenk

folgten Baustart einen weiteren Impuls für das Projekt und für den Verkauf der Mitgliedschaften, welche – wie

angekündigt – bis Spielbeginn noch zu begünstigten Konditionen angeboten werden.



**HEILMASSAGE &
FUSSPFLEGE**
Kiederer Patricia

Holzham 105
6363 Westendorf
Tel.: 0699/10822549
Email: kiederer@aon.at

⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung diabetischer Fuß

⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen)

⇒ Aromaölmassage

⇒ klassische Massage

⇒ Fußreflexzonenmassage

⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)

⇒ Straffungswickel

⇒ Maniküre

⇒ Akupunkturmassage

⇒ Lymphdrainage

⇒ Entspannungs- / Migränebehandlung

⇒ Sanfte Wirbelregulation nach Dorn

⇒ Rückenintensivmassage

⇒ u.a.m.

▶▶▶ Betriebsurlaub vom 7. bis einschl. 15. April 2012 ◀◀◀

⇒ bequem zu Hause

⇒ Gutscheine

⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung

⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549

⇒ freie Zeiteinteilung

⇒ auch Abendtermine

KitzSki ruft!

www.bergbahn-kitzbuehel.at

BERGBAHN
Kitzbühel

Sonnenski lauf bis 1. Mai!

VERLÄNGERT!

| | | |
|-----------------|----------------|-----------------|
| Komforteinstieg | G1 Resterhöhe | bis 1. Mai 2012 |
| | G4 Resterkogel | bis 1. Mai 2012 |

Attraktive Angebote

... und gemütlichste Gastlichkeit im Skigroßraum in über 50 Hütten.

Ladies' Day (Mo) 60+ Skitage (Di+Do) Men's Day (Fr) Juniors' Special (Sa+So)

Beste Pisten

- **Rennstreif** mit Mausefalle, Steilhang, Seidlalmsprung, Lärchenhang und Hausbergkante
- **Familienstreif** mit neuem Waldehang und Tunnelquerung, Steilhangumfahrung doppelt so breit, Super G Hang

- **Steinbergkogel** mit 70 Grad Direttissima und doppelt so breitem „Schlagl“
- **Kaserabfahrt** bei Ochsalm und Maierl mit unübertrefflichem Pistenkomfort
- **Resterhöhe** und **Bärenbadkogel** mit hochalpinem Flair und herrlichen Pistenflächen

• und **weitere 54 herrliche Abfahrten**

Modernste Anlagen

- **NEU: Resterhöhebahn** 6er Sesselbahn mit Sitzheizung und Wetterschutzhaube
- **Hahnenkammbahn** neu mit Sitzheizung
- **Maierlbahn** 10er Kabine mit Sitzheizung
- **Ochsalmbahn + Kasereckbahn + Steinbergkogelbahn** 8er Sesselbahnen mit Sitzheizung & Wetterschutzhaube

• und **weitere 47 Lifte und Bahnen mit spektakulärer 3-S Bahn**

Herzlich Willkommen!

Kitzbüheler
Alpen
SkiCard

TIROL
SNOW
CARD

SALZBURG
SUPERSKICARD
SALZBURGSUPERSKICARD.COM



„Schau zuichi Tag“

am Donnerstag, den 19. April 2012

Der Brixentaler – jetzt auch als Geldschein



Der neue Brixentaler „Zwanziger“ Geldschein – echtes Regionalgeld, das die heimische Wirtschaft und den heimischen Arbeitsmarkt stärkt. Erhältlich ist der Brixentaler Schein, wie die Münze, bei der Raiffeisenbank und der Sparkasse, die natürlich auf Wunsch eine Liste mit allen Mitgliedsbetrieben dazugeben.

Im Brixental gibt es nun ein neues Zahlungsmittel!

Neben der inzwischen bereits bekannten Brixentaler Münze gibt es nun auch eine praktische Version für die Geldtasche. Den Brixentaler Schein.

Dieser Schein im Wert von 20 Euro soll den Konsumenten das „Mitnehmen“ erleichtern. Einfach von der Bank direkt in die Geldtasche.

So werden Scheine und Münzen zur perfekten Kombination des „Brixentaler Zahlungsmittels“, das es Ihnen ermöglicht, in mittlerweile mehr als 215 Mitgliedsbetrieben in Westendorf, Brixen und Kirchberg wie mit Bargeld zu bezahlen.

Das Schätzspiel der Westendorfer Kaufleute läuft noch bis zum 07. April 2012

Im heurigen Jahr werden nicht die Ostereier geschätzt sondern alle Einkaufsschecks die im vergangenen Jahr von unseren Kunden bei den Vorteilsgeschäften eingelöst wurden.

Wie viele Einkaufsschecks befinden sich im Korb am Dorfbogen? Geben Sie Ihren Tipp in den Vorteilsgeschäften der Westendorfer Kaufleute ab!

Es gibt 75 Einkaufsschecks ...

... im Gesamtwert von € 600,- zu gewinnen!



Korb mit den zu schätzenden Einkaufsschecks am Dorfbogen im Dorfzentrum.

Raiffeisen
Meine Bank



Wenn's ums Sparen geht,

ist nur eine Bank meine Bank.

Ihr Erspartes ist bei uns sicher und gut angelegt. Es bleibt in der Region und erfüllt eine wichtige Aufgabe, zum Beispiel als Kredit an Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Privatkunden.



Familie in Bewegung

Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?

Mutter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten sich beraten zu lassen gibt es in Brixen immer am dritten Montag im Monat (19.4.) zwischen 14.00 und 15.30 Uhr bzw. in Westendorf immer am zweiten Donnerstag im Monat (12.4., 10.5.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

Offene Treffpunkte in den Kindergruppen

Wir bieten euch die Möglichkeit in unseren Räumlichkeiten andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und zu spielen. In Brixen findet immer am zweiten Donnerstag im Monat (12.4.,

10.5.) und in Westendorf immer am ersten Donnerstag im Monat (5.4., 3.5.) - jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr - der offene Treffpunkt statt.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Kochkurs - „Pikantes Buffet“

Unter der fachmännischen Leitung von Köchin Angelika Hölzl lernen wir, wie man ein pikantes Buffet schmackhaft und reizvoll für Auge und Gaumen zusammenstellt. Pikante Salate und Aufstriche, kleines Gebäck aus Germteig und Brötchen werden mit viel Phantasie aber möglichst unkompliziert

und einfach zubereitet (am Mittwoch, dem 18. April 2012, ab 19.00 Uhr in der Schulküche der Hauptschule Westendorf).

Kosten: € 9,00 inkl. Unterlagen plus Materialkosten; Anmeldung und Information beim Sozialsprengel unter 05334/2060 bis spätestens 12.4.2012!

Yoga für Erwachsene - Körperübungen, Atemtechniken, Meditation

Innere Anspannung, Rastlosigkeit und Unzufriedenheit sind ein Preis, den wir oft für unseren Lebensstandard zahlen. Zum Glückliche sein gehört jedoch mehr als Wohlstand, Komfort und

Freiheit. Es braucht Gesundheit, erfüllte liebevolle Beziehungen und vor allem inneren Frieden.

Wir nutzen die Energie des Frühlings und üben kraftvolle, belebende Asanas, die unseren Körper stärken, den Geist entspannen und die Seele beflügeln (letzte Mahlzeit ca. 2 Stunden vorher).

Kosten: € 80,- für 8 Abende (ab 17. April 2012), immer dienstags um 18.30 Uhr (immer ca. 1 ½ Stunden) im Sozialzentrum Westendorf

Anmeldung direkt bei Kursleiterin Erika Stöckl (ärztlich geprüfte Yogalehrerin), Tel. 05334/8904.

16. Juli - 10. August

Spiel-mit-mir-Wochen

Die ganztägige Kinderbetreuung für Kinder von 3 bis 10 Jahren startet heuer bereits am 16. Juli (im Kindergarten Westendorf) und dauert dann vier Wochen lang bis 10. August 2012.

Die Betreuungszeit ist von 7.30 bis 17.00 Uhr (bei Bedarf ab 7.00 Uhr).

Kosten für 1 Woche Ganztagesbetreuung inkl. Mittagessen € 50,- (Geschwister-

kind € 35,-); Kosten für 1 Woche Halbtagesbetreuung € 35,-.

Zusätzlich kommt eine einmalige Anmeldegebühr pro Familie von € 10,- hinzu, die für Eintritte und Transfers verwendet werden; ab 1.7. erhöht sich diese auf € 15,-.

Anmeldeformulare werden rechtzeitig an den Kindergärten und in den Volksschulen verteilt.

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,
Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

KINDERGRUPPE SIMBA

*Osterhas', Osterhas'
komm mal her, wir sagen dir was:
Hopse nicht an uns vorbei,
bring uns doch ein großes Osterei!*

*Frohe Ostern wünscht die Kindergruppe Simba mit
Christine, Doris, Kathi und Maria*

**Der Sprengel dankt**

für die überlassenen Blumen- und Kranzspenden anlässlich des Ablebens von Anni Gritsch (Fam. Hilde und Walter Strobl) und Anna Ziepl (Fam. Elisabeth und Richard Häberlin, Rudolf Riedmann, Fam. Anna und Hermann Hotter, Fam. Theresia und Werner Widauer, Fam. Rosa und Josef Antretter, Franz Ziepl, Alpenschule, Fam. Fritz Brugger, Fa. Moser GmbH, Familien Erich und Otto Rettenwander, Familien Matthias und Balthasar Riedmann, Fam. Inge und Hans Huter, Erna Soier und Gernot Langes-Swarovski).

FeinSinn

Marcel's Café | Restaurant | Bar

Dorfstraße 8 | 6363 Westendorf | Tel. 05334 30111

täglich ab 8⁰⁰ geöffnet - kein Ruhetag

Zustellservice (17 - 22 Uhr) von Pizze, Salate, Eis und einiges mehr . . .

Bestell-Hotline 0 53 34 30111

Osterbrunch

Ostersonntag ab 11 Uhr
mit Buffet und Live Musik



**Neu ab Mai:
Frozen Yoghurt**

Wir suchen
Zahlkellnerin für Ganzjahresstelle
Tel: 0664 530 79 65 oder 05334 30111

Ich suche eine **Wohnung im Erdgeschoß**, da ich zwei Katzen habe.

Tel. 0699/19009592 (Bichlinger Str. 75/2).

Münchner Familie sucht **2- bis 3-Zimmer-Wohnung** ab sofort als Freizeitwohnsitz langfristig von privat zu mieten oder kaufen.

Telefon 0049 89 37911902.

Gesundheit ist unser Kapital

Eigenverantwortung
Vorbeugung
Heilung

Möglichkeiten & Chancen für jedermann!
Die komplementäre Medizin mit Schwerpunkt
klassische Homöopathie und orthomolekulare Behandlung

Gesundheitsvortrag mit univ. med. Dr. Theodora Moser

Ärztin für Allgem. und Komplementäre Medizin- Homöopathie
Mitglied der Ges. für Anti-Aging-Medizin, Ernährungsmedizin

Ort: Sozialzentrum Westendorf

Datum: Mittwoch, 9. Mai 2012

Beginn: 19,30 bis 21,00 Uhr

Eintritt frei!

Nach der Veranstaltung steht Fr. Dr. Moser für Fragen zur Verfügung.

Gebrauchtwagen-Aktion

Gebrauchtwagenkauf mit 1/3 Finanzierung

1/3 2012 1/3 2013 1/3 2014



„ZINSENFREI“

60 geprüfte Top-Gebrauchtwagen-Modelle stehen zur Auswahl
Einmalig: 1,5% Bearbeitungsgebühr vom Kaufpreis

Gebrauchtwagen

Mercedes A 160 CDI

Erstzulassung: 01/2004; 73.000 km

Preis: **€ 8.500,-**

Sonderausstattung: Alu, CD, Klima



Suzuki Sx4 Allrad DDis Deluxe

Erstzulassung: 06/2010; 11.000 km

Preis: **€ 18.900,-**

Sonderausstattung: Anhängerkupplung, Navigation, CD, Sitzheizung, Allrad



Renault Clio Exception 101 PS

Erstzulassung: 07/2008; 63.000 km

Preis: **€ 8.290,-**

Sonderausstattung: Klima, Aluräder, CD



VC Klafs Brixental

Abschied von der Bundesliga

Zwei interessante Heimspiele standen für die Volleyballer des VC Klafs Brixental in der Aufstiegs-Play-Off am ersten Märzwochenende auf dem Programm. Obwohl man wiederum ersatzgeschwächt antreten musste (krankheitsbedingte Ausfälle), konnte der erste Sieg im Play-Off gefeiert werden.

Nichts zu holen gab es zunächst am 3. März für die Brixentaler gegen den überlegenen Tabellenführer aus Oberösterreich. Die SG Enns/Wels wurde ihrer Favoritenstellung voll gerecht - trotz einiger guter Phasen der Gastgeber. Dennoch blieb am Ende des Tages ein glattes 0:3 aus der Sicht des VC Klafs Brixental stehen.

Einen Tag später kam es zum Aufeinandertreffen Tirol gegen Salzburg, zu Gast war diesmal der TV Oberndorf. Das begeisterte Publikum bekam einen Krimi zu sehen, der nichts für schwache Nerven war. Nach dem knappen Verlust des ersten Durchgangs waren die VCbler gelang mehr und man gab auch den zweiten Satz klar ab. Mit viel Siegeswillen und angepeitscht vom tollen Hallensprecher und den Fans fighteten sich Schwab & Co zurück und glichen nach einem überragenden vierten Abschnitt aus.

Im Entscheidungssatz dann ein offener Schlagabtausch, den der VC Klafs Brixental letztendlich glücklich für sich entschied und den ersten Erfolg (3:2) in der Play-Off feierte.

Eine Woche später setzte es wieder zwei Niederlagen. In der Ferne mussten sich die Brixentaler dem UVC Graz 2 mit 1:3 und den Hotvolleys Wien mit 0:3 geschlagen geben.

Entgegen dem Spielergebnis war das Duell gegen den UVC Graz 2 ein offengeführtes Spiel. Alle Sätze waren hart umkämpft, letztendlich setzte sich aber das Heimteam doch etwas glücklich mit 3:1 durch. Gegen die Hotvolleys aus Wien am darauffolgenden Sonntag präsentierte sich die Schörghofer-Truppe müde und inkonsequent. Dies wussten die Hauptstädter klar auszunutzen und setzten sich verdient mit 3:0 durch.

Einen harten Kampf lieferte das Team des VC Klafs Brixental dem Rivalen VC Mils. Leider mussten sich die VCbler rund um Kapitän Joe Buchner zu Hause dem Favoriten knapp mit 2:3 geschlagen geben - im vierten Satz hatte man sogar die Chance auf den Sieg.

Erstmals in der Aufstiegs-Play-Off konnte der VCB mit einer kompletten Mannschaft (12 Spieler) antreten und zumindest spielertech-nisch aus dem vollen Schöpfen. Die Fans sahen zwei Mannschaften auf Augenhöhe. Nach dem Satzausgleich und sogar der Führung sah in Satz 4 alles nach einem Sieg für die Brixentaler aus, doch gegen Ende des Durchgangs schlichen sich Unkonzentriertheiten ein und Mils schaffte den Ausgleich. Von einigen leichten Fehler verunsichert, konnte der VC

Klafs Brixental im Entscheidungssatz nicht mehr zusetzen und musste nach hartem Kampf die knappe Niederlage hinnehmen.

Am 24. März mussten die Brixentaler gegen die SG Schwertberg/Perg/Ried wieder über die volle Distanz gehen und einen Entscheidungssatz spielen. Wiederum machte die fehlende Konstanz einen Strich durch die Rechnung und man konnte das Spiel erst nach über zwei Stunden mit 3:2 für sich entscheiden. Die zahlreichen Zuschauer sahen aber ein abwechslungsreiches Spiel mit Chancen für beide Mannschaften.

Einen Tag später wollten sich Schwab & Co noch einmal mit einem guten Spiel gegen den Favoriten SG SVS Sokol bei den vielen Fans bedan-

ken. Leider erwischte der VCB keinen guten Tag, vor allem in der Annahme war man dem starken Gegner klar unterlegen.

Das letzte Bundesliga-Spiel in Hopfgarten ging somit mit 0:3 klar verloren, dennoch feierte man anschließend mit den tollen Fans eine wirklich herausragende Saison.

Diese Spiele werden - zumindest vorübergehend - die letzten Bundesliga-Spiele in Hopfgarten gewesen sein. Der VC Klafs Brixental wird in der nächsten Saison im Herrensektor nicht mehr in der Bundesliga, sondern nur noch in der Landesliga vertreten sein. Der VCB möchte sich deshalb noch einmal bei den „besten Fans der Liga“ bedanken und hofft natürlich auch in der Landesliga auf viele Zuschauer.



Im nächsten Jahr will der VCB in der Landesliga siegen (Foto: Th. Hörl).

Ostermontag, 9.4.12, 13.00 Uhr
Dressur – Clubmeisterschaft des Reitclubs
Westendorf beim Haflingerhof

Trotz der Schneemassen zufriedenstellende Vorbereitung

Der SV Moskito startet in die Frühjahrssaison

Trotz des intensiven Winters begann die Kampfmannschaft bereits im Februar mit den Vorbereitungen für die kommende Frühjahrsrunde. Spielertrainer Paul Schneeberger war mit der Trainingsbeteiligung und den bisherigen Vorbereitungsspielen sehr zufrieden. Auch der sportliche Leiter Matthäus Pöll zeigte sich erfreut über

die Trainingsbereitschaft. Das Training auf dem alten Fußballplatz konnte aufgrund der Schneeverhältnisse erst Mitte März aufgenommen werden. Hannes Schmid vom Koglerbauern sorgte mit dem Traktor dafür, dass der Schnee frühzeitig das Weite suchte. Matthäus Pöll und Andreas Nagele kümmerten

sich um die erste Düngung - nicht gerade einfach bei dieser Schneelage. Herzlichen Dank für die Mitarbeit! Die Vereine mit einem Kunstrasenplatz haben einen deutlichen Startvorteil, was die Vorbereitung betrifft.

Unterstützt wurde die Kampfmannschaft auch von Matthäus Schwaiger (Brixen Vital), der seinen Krafraum für Trainingseinheiten zur Verfügung stellt. Auch das Landhotel Schermer stellte seine Wellnesseinrichtung bereit. Danke!

Als Spielerzugang meldet der SV Moskito Westendorf den Mittelfeldspieler Denis Vidacovic. Er kommt aus Bosnien und will mit seinen Eltern, welche in Westendorf arbeiten, in Österreich sesshaft werden. Er hat bereits im Herbst mittrainiert und ist ab sofort spielberechtigt.

Das erste Spiel im Westen-

dorfer Waldstadion findet am 15. April um 17 Uhr gegen Fieberbrunn statt. Obmann Christian Aschaber hofft auf zahlreichen Besuch der treuen Fans.

Auch die Damenmannschaft steckt mitten in der Vorbereitungsphase. Sie hat eine ausgezeichnete Ausgangsposition und den Meistertitel im Visier. Spannende Spiele sind garantiert.



Denis Vidacovic

Nachwuchs U7

Ab sofort können sich Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, deren Kinder den Jahrgängen 2005, 2006 oder auch 2007 entsprechen, bei Nachwuchsleiter Andreas Nagele

(0664-4245599) melden. Es findet für diese Jahrgänge ein geregeltes Training statt. *Wer holt die Kinder von der Straße? Die Sportvereine! Eine gute Sache!*

GRAFIK FOTO BESCHRIFTUNGEN DRUCK

prodesign
GRAFIK

Inh. Richard Krall
6363 Westendorf
Vordervindau 26
T: 05334 30 151
M: 0664 280 57 11
prodesign-grafik@aon.at
www.prodesign-grafik.at

...seit 30 Jahren in der Grafik- und Druckbranche

Alles aus einer Hand ... zum fairen Preis!

Der Westendorfer Bote im Internet:
www.hs-westendorf.tsn.at

Fußballmädl's Westendorf/Kelchsau

Neues vom Damenfußball

Bereits seit neun Wochen stecken die Damen in der Vorbereitung für die Frühjahrssaison. Es wurden nicht nur Kondition und Koordination trainiert, sondern auch bei Rodelpartien das Mannschaftsklima gestärkt. Derzeit befinden sich die Fußballmädl's auf dem dritten Tabellenplatz - mit Tendenz nach oben. Gleich in den ersten beiden Runden trifft unsere Mannschaft auf die Tabellenspitzen aus Schwoich und Brixlegg/Rattenberg. Ein Grund mehr sich intensiv vorzubereiten, um in den ersten beiden entscheidenden Partien zu punkten!

Veränderungen innerhalb der Mannschaft

Nach den Karriereenden von Katja Riedmann, Michaela

Schmid und Nicole Riedmann ist man umso glücklicher, **Sophie Aschaber**, eine Nachwuchsspieler des SV Westendorf, in die Mannschaft integrieren zu dürfen. Sophie wurde bereits im Herbst zweimal in der Kampfmannschaft eingesetzt und konnte sich dort mit hervorragender Leistung in der Defensive beweisen. Ebenso erfreulich ist, dass **Claudia Schmid** nach einer langen Verletzungspause ab sofort wieder zurück im Team sein wird.

Veränderung der Vereinsleitung

Nach dem Rücktritt der Obfrau Desi Klingenschmid und dem Karriereende von Katja Riedmann war man gezwungen einen neuen Vorstand zu wählen. Daraus

ergab sich der Vorschlag, ein Team von vier Funktionären zu bilden. Dieses Team soll koordinieren, informieren, organisieren und motivieren, aber auch der Mannschaft Halt und Sicherheit geben. Man beschloss ebenso junge Spielerinnen in dieses Team zu wählen, mit dem Gedanken, so einen stärkeren Zusammenhalt und eine sichere Zukunft für den Verein herzustellen. Somit wurden gewählt:

+ Obfrau: **Sabrina Steindl**
+ Obfrau-Stellvertreterin: **Lisa Aschaber**
+ Schriftführern: **Susanne Piber**
+ Kassier: **Viktoria Nissl**

Ebenso möchten wir uns noch einmal für die Unterstützung der zahlreichen Zuschauer im Herbst bedanken und hoffen, dass wir auch im Frühjahr wieder auf euch zählen können.

Unsere Heimspiele:

+ Freitag, 13.4.2012: Brixlegg/Rattenberg (20:00 Uhr, Sportplatz Westendorf)
+ Sonntag, 13.5.2012: Erl (17:00 Uhr, Sportplatz Kelchsau)
+ Mittwoch, 16.5.2012: Angerberg (20:00 Uhr, Sportplatz Westendorf)
+ Sonntag, 10.06.2012: Hippach (17:00 Uhr, Sportplatz Kelchsau)



Reparatur - Montage - Instandhaltung

Johann Ellmerer

Ried 83, 6363 Westendorf
Tel./Fax 05334-30195
Mobil: 0676-5330528

Möbelhandel

Küchen - Bäder
Fenster - Innentüren - Hauseingangstüren
Böden: Parkett, Kork, Linoleum, Laminat, Dielenholzböden

Fachmännische Beratung!

Böden abschleifen und neu versiegeln!

Maibampass'n

Natürlich darf auch heuer unser traditionelles Maibampass'n nicht fehlen.

Am 30. April ist es soweit: Wir stellen unseren Maibaum auf und veranstalten aus diesem Grund ein kleines Fest direkt beim Mai-

baum am Parkplatz hinter der Raiffeisenbank. Unser gemütliches Beisammensein starten wir um 19:30 Uhr. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Die Landjugend Westendorf freut sich auf euer Kommen.



Redaktionsschluss: 24.4.

Wir haben Betriebsurlaub

von Montag, 23. April
bis einschl.
Dienstag, 1. Mai 2012

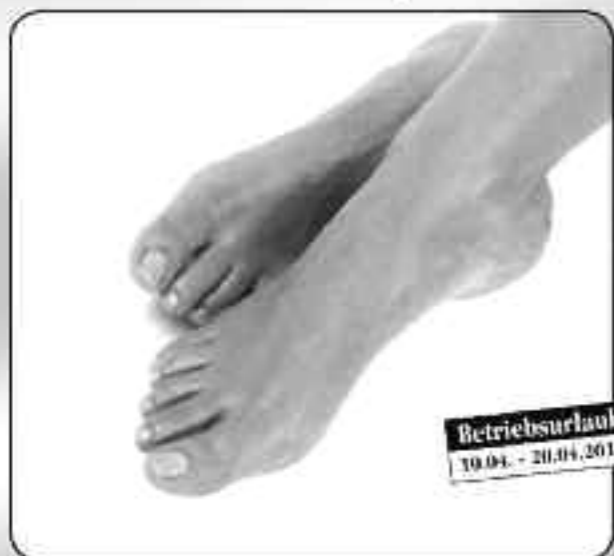
Haarstudio

Veronika
Veronika Fischler

Westendorf
(gegenüber Jakobwirt) Tel. 0 53 34 - 65 65

Ab Mittwoch, 2. Mai sind wir wieder für Sie da!

Schönheit beginnt
bei den Füßen!



Betriebsurlaub
19.04. - 20.04.2011

- Fußpflege mit Sonder-
ausbildung für Diabetiker
- Kosmetik
- Handpflege
- Mobile Fußpflege

- (Innent)fernung
mit Wärmewachs
- Körperhärtmittel



Belzentalerstr. 50, Hopfgarten
Termine nach Vereinbarung, Tel: 0 53 55/40 268

Fußpflege
Greß Riedmann

Musikkapelle Maiblasen

Die Musikkapelle wird auch heuer wieder am **1. Mai** mit klingendem Spiel von Haus zu Haus ziehen und unsere Freunde und Gönner um eine finanzielle Unterstützung

bitten. Wie spielen wieder in zwei Guppen. Die Marschrouten werden noch in einem separaten Schreiben bekannt gegeben.



Schützengilde Neuwahlen

Bei der Jahreshauptversammlung der Schützengilde am 16.3.2012 wurden Neuwahlen durchgeführt. Der neue Vorstand besteht seither aus folgenden Mitgliedern:

- + **Oberschützenmeister:** Schwaighofer Martin
- + **1. Schützenmeister:** Steinlechner Georg
- + **2. Schützenmeister:** Haller Othmar sen.
- + **Kassier:** Haller Patrick
- + **Schriftführerin:** Wagner Andrea
- + **Ausschuss:** Angerer Walter, Ruggenthaler Hans, Haller Silvia, Steinlechner Lisi, Ager Hermann

Ehrenoberschützenmeister Andreas Fohringer, Ehrenoberschützenmeisterin Johanna Angerer und Bürgermeister Anton Margreiter gratulieren Martin Schwaighofer zu seinem neuen Amt als Oberschützenmeister und bedanken sich bei Georg Steinlechner für seine langjährigen Dienste in der Führung der Schützengilde.

Eine der ersten Aufgaben des neuen Oberschützenmeisters

war es dann, die Preisverteilung für die diesjährige Gilddenmeisterschaft durchzuführen.

Jugend 1: Templeton Elisabeth, 185R, 2. Baier Markus, 181R, 3. Gwiggner Thomas, 177R, 4. Prem Matthias, 176R, 5. Taferner Alysha, 175R, 6. Brix Christian, 172R, 7. Rieser Thomas, 169R, 8. Templeton Christina, 161R, 9. Haselsberger Jonas, 160R, 10. Gurschler Niklas, 154R, 11. Taferner Liam, 146R

Hobbyklasse: 1. Kiederer Manfred, 474,0R, 2. Wagner Andrea, 473,0R, 3. Steinlechner Lisi, 468,7R, 4. Taferner Julie, 467,7R, 5. Fohringer Resi, 455,5R, 6. Steinlechner Georg, 439,3R

Allgemeine Klasse: 1. Haller Patrick, 489,1R, 2. Schwaighofer Martin, 452,6R, 3. Haller Silvia, 451,6R, 4. Angerer Johanna, 449,2R, 5. Angerer Walter, 443,8R, 6. Haller Othmar sen., 439,8R, 7. Fohringer Andreas, 410,9R, 8. Ruggenthaler Hans, 377,6R



Fotowettbewerb

Der Westendorfer Kulturkreis schreibt einen Fotowettbewerb unter dem Titel „Unser Dorf im Jahreslauf“ aus.

Zu insgesamt neun Themenbereichen (siehe unten) kann jeder Teilnehmer jeweils ein bis zwei Digitalbilder einreichen, die in Westendorf (Gemeindegebiet) entstanden sind.

Die Fotos müssen im Format JPG erstellt und bei einer Auflösung von 300 dpi mindestens das Format 27 x 20 cm ausfüllen.

Mit dem Einreichen der Bilder erhält der Westendorfer Kulturkreis das Recht der unentgeltlichen Veröffentlichung im Westendorfer Boten sowie evt. auf einem Westendorf-Kalender bzw. in einem eigenen Buch.

Die Bewertung erfolgt durch eine unabhängige Jury (aus Nicht-Westendorfern). Bewertet werden sowohl der Bildinhalt als auch die fotografische Gestaltung.

Die von der Jury als die zehn besten bewerteten Bilder jeder Kategorie werden auf DIN-A4-Format gedruckt und in einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert. Anschließend erhalten die Preisträger ihre gerahmten Bilder sowie



evt. je ein Exemplar des Kalenders. Zusätzlich gibt es für die Sieger jeder Kategorie Sachpreise.

Angedacht ist auch eine Veröffentlichung in Buchform.

Themenbereiche:

- + Landschaft
- + Gebäude
- + Menschen
- + Tiere
- + Natur
- + Sport und Freizeit
- + Kultur
- + Technik
- + Ein kritischer Blick

Teilnahmeberechtigt sind alle Westendorfer Bürger sowie alle Urlauber (laut Meldeliste). Bitte geben Sie diese Information an Ihre Urlaubsgäste weiter!

Die Fotos können auf CD gepresst und bei Geschenks-ABC Plieseis abgegeben oder per E-Mail an direktion@hs-westendorf.tsn.at gesandt werden (Betreff: Fotowettbewerb/Themenbereich ...). Einsendeschluss ist der 30. Juni 2012.

KULTUR
KREIS
WESTENDORF

KIA RIO UND KIA PICANTO,
WEIL QUALITÄT DOPPELT BESSER HÄLT.

MIT 7 JAHREN WERKSGARANTIE.



AB € 11.490,-

AB € 8.990,-



www.kia.at



CO₂-Emission: 130-99 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-5,6 l/100km

Unverbindl. nicht kartellierter Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto. 1) Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Angebot gültig bis auf Widerruf. Verkaufspreis Kia Picanto inkl. aller Abgaben: € 8.990,00, Anzahlung € 2.996,37, Sollzinssatz 0% p.a., Effektivzinssatz: 1,88% p.a., Bearbeitungsgebühr 1,5% p.a., Erhebungsbesen € 80,00, Laufzeit 24 Monate, jährliche Rate € 3.081,78, Gesamtkreditbetrag € 5.993,63. Zu zahlender Gesamtbetrag € 6.163,56. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH, Stand Jänner 2012. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

AUTOHAUS
KIRCHBICHL **BRUNNER** Kirchbichl • Loferer Str. 10
Telefon 05332-72517
www.autobrunner.at

Seniorenbund

Kegelmeisterschaft

Am 15. März richtete der Seniorenbund traditionell seine Bezirksmeisterschaften im Kegeln wieder in Westendorf aus.

Bei großer Beteiligung wurden spannende Wettkämpfe ausgetragen. Dabei konnte bei den Damen Rosi Waltl und bei den Herren Rudi Mitterer, beide aus St. Ulrich, den Tagessieg erringen.

Natürlich waren auch zwei Mannschaften aus Westendorf am Start, welche von der Obfrau Kathi Holub bestens betreut wurden. Als Gastgeber drängte man sich dabei nicht in den Vorder-

grund und überließ die ersten Plätze anderen Teams. So gewann die Mannschaft aus St. Ulrich knapp vor den Hopfgartner Keglern. Im siegreichen Team war auch Altbürgermeister Johann Simair, der im Juli seinen 100er feiert.

Die Preisverteilung und ein nettes Beisammensein nach dem Sport rundeten die gelungene Veranstaltung ab.

Die Preise wurden von Bezirksobermann Martin Unterreiner, Bürgermeister Toni Margreiter und Landtagsabgeordneten Franz Berger übergeben.



Die Westendorfer Kegler mit dem „Schrepfer“ und den Ehrengästen



Die Mannschaftssieger mit Altbgm. Simair



Die Tagessieger mit Bürgermeister Margreiter und LA Berger

Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 5. April
Donnerstag, 19. April
Donnerstag, 3. Mai

Faschingsball zugunsten CF-TEAM!

Der Faschingsball im Alpenrosensaal, welcher nicht nur die Gemeinschaft und Kreativität förderte, sondern auch im Dienst der guten Sache stand, war wieder ein voller Erfolg.

Max und Moriz, Stiegl Bier, Marienkäfer, Euro-Schirm, Conchita Wurst, eine Hexengruppe aus dem Oberland und noch vieles mehr war zahlreich vertreten. Es war die reinste Freude zu sehen, wie einfallreich unsere „Faschingsnarren“ waren. Belohnt wurden die kreativsten Masken mit tollen Preisen, welche wir unseren großzügigen Geld- und Sachpreisspendern zu verdanken hatten. Es kam die stolze Summe von € 2383.- zusammen.

Als Obfrau von CF-TEAM möchte ich allen, die wieder zum Erfolg beigetragen haben, meinen Dank aussprechen, besonders Christine Ehrensberger und all ihren „Heinzelweibchen und -männchen“. Auch allen großzügigen Sponsoren ein herzliches Dankeschön!

Mit diesem Geld werden laufende Projekte finanziell unterstützt, welche die Lebensqualität der Mukoviszidose-Betroffenen deutlich verbessern. Ohne solche Spenden könnten solche Projekte über einen längeren Zeitraum gar nicht finanziert werden. Eine verbesserte Lebensqualität bedeuten geschenkte Lebensjahre.

Danke! Danke! Danke!

Theresia Kiederer, Obfrau
www.cf-team.at

Obst- und Gartenbauverein

Sind unsere Böden gesund?

Die wichtigste Voraussetzung für gesunde Pflanzen und eine ertragreiche Ernte bildet ein gesunder und lebendiger Boden. Eine Bodenanalyse schafft Klarheit für die Gärtnerin und sie hilft, den Boden schonend zu bearbeiten und zu verbessern. Ein wichtiger Nährstoff ist der Stickstoff (N).

Mangel an N: Dieser kann an allen Obstarten, besonders auf humusarmen Böden auftreten. Die Blätter bleiben klein und verfärben sich. Die Blätter an der Basis fallen früher ab. Die Früchte sind kleiner.

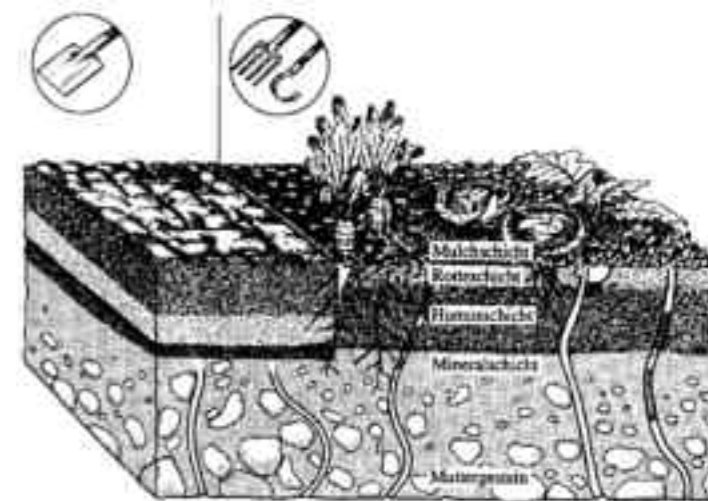
Überschuss an N: verstärkte Triebbildung und späterer Triebabschluss im Herbst.

Fruchtstörungen wie Stippe, Fleischbräune, Kernhausfäule oder Glasigkeit treten verstärkt auf. Die Lagerfähigkeit der Früchte nimmt stark ab.

Es bietet sich uns die Möglichkeit einer kostenlosen Bodenuntersuchung mit Feststellung des Stickstoffgehaltes sowie eine Auswertung über den pH-Wert und die Bodenaktivität. Um einen aussagekräftigen Wert bei der Bodenprobe zu ermitteln, sollte aus dem zu untersuchenden Gartenbereich an zehn verschiedenen Stellen spatentief etwas Erde entnommen werden.

Anschließend die Erde gut in einem Kübel vermischen. Benötigt wird insgesamt ca.

ein Liter Erde.



Kostenlose Bodenuntersuchung am Mittwoch, den 18. April von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr im Gasthof Reiterstüberl

Vermiete längerfristig **DG-Wohnung**, 40 m², möbliert.
Anfragen unter 05334-6574.

Café Restaurant
Steakhouse

Hasi's Kuchl

Wir haben in der
Zwischensaison geöffnet!

Öffnungszeiten:

10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
und ab 17.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag!

Mittag-Abo-Essen:
Mo, Di, Do und Fr
um nur Euro **7,90**

Unser gemütliches Restaurant im Tiroler
Stil lädt zum Feiern ein.

Manfred Haselberger, Dorfstraße 16, 6363 Westendorf, Telefon 0676 54 05 730

155 Teilnehmer beim Vereins-, Betriebs- und Familienrennen

SC Westendorf kürte seine Clubmeister

Im März führte der Skiclub Westendorf seine Clubmeisterschaften und das Betriebs-, Familien- und Vereinsrennen durch.

Der Nachwuchs zeigte dabei Mitte März auf dem Zieplhang sein Können. An die 70 Nachwuchsskiläufer waren bei traumhaftem Wetter am Start.

Vor allem in den Kinderklassen waren sehr viele Starter zu verzeichnen. Sie alle zeigten eine tolle Leistung.

Die Klassensieger: Matteo Fuchs (Bambini1m), Lisa Pockenauer (Bambini2w), Lukas Scharf (Bambini2m), Zoe Zass (Kinder1w), Jakob Thaler (Kinder1m), Amelie Leitner-Hölzl (Kinder2w), David Scharf (Kinder2m), Magdalena Lutzmann (Kinder3w), Felix Marksteiner (Kinder3m), Katharina Schrof (Kinder4w), Alexander Krall (Kinder4m), Larissa Rehbichler (Kinder5w), Sebastian Antretter

(Kinder5m), Stefanie Schrof (Schüler1w), Jakob Krall (Schüler1m), Maurice Taye (Schüler2+3)

Am 24. März wurde dann die Clubmeisterschaften der Jugendlichen und Erwachsenen und das Betriebs-, Familien- und Vereinsrennen durchgeführt. Die Bedingungen auf der Ellmerer-Abfahrt waren schwierig. Die warmen Temperaturen hatten der Piste sehr zugesetzt.

Nicht weniger als 155 haben

trotzdem am Betriebs-, Familien- und Vereinsrennen teilgenommen, insgesamt haben 33 Staffeln um den Sieg gekämpft.

Besonders beliebt sind immer die Betriebs- und die Gaudistaffeln. In beiden Wertungen waren zehn Mannschaften am Start.

Die Familienwertung gewann die Familie Gossner vor der Familie Margreiter und den Gebrüder Rothen. Die Betriebswertung ging an



Die Sieger der einzelnen Nachwuchsklassen bei der Siegerehrung im Alpenrosensaal (mit Bürgermeister Anton Margreiter)



Die Klassensieger mit den Clubmeistern Sabine Margreiter und Klaus Hölzl mit Vizebgm. Johann Steixner, SC-Obfrau Elisabeth Fuchs Hain und Obfrau-Stv. Anton Fuchs



Sieger Vereinsstaffelwertung



Sieger Familienstaffelwertung

Top-Skischule vor Ahornalm und Skischule Westendorf I, in der Vereinswertung siegte VC Klafs Brixental vor Feuerwehr I und der Musikkapelle Westendorf, die Gaudistaffel ging an Bla Bla vor dem A-Team und den Skihasen.

Bei der Clubmeisterschaft der Erwachsenen waren lediglich 21 Teilnehmer am

Start. Die Clubmeistertitel holten sich bei den Herren Klaus Hölzl und bei den Frauen Sabine Margreiter.

Die Klassensieger: Angela Margreiter (Damen allgemein), Thomas Obermoser (Jugend 2 männlich), Andreas Erharter (AK I männlich), Brigitte Marksteiner (AK II weiblich), Yvette Zaß (AK III weiblich)



Sieger Betriebsstaffelwertung



Sieger Gaudistaffelwertung

Kundmachung Räudebad

Das verpflichtende Räudebad für alle Schafe und Ziegen, die im Sommer gealpt werden oder mit anderen Tieren in Kontakt kommen, ist am Samstag, den 21. April 2012 von 8.00 bis 14.00 beim „Schweiberlhof“ in Westendorf.

Tiere, die nicht gebadet werden, müssen einer Impfung durch den Tierarzt unterzogen werden. Anmeldung für das Räudebad: Andreas Steindl, Westendorf (Tel 05334-6660 oder 0676-6174738).

Steinschafzuchtverein



Maierhof

Berggasthof / Restaurant

Nachtsöllberg 75, 6363 Westendorf, Tel.: 05334 / 6412

Wir haben im
April und Mai
geöffnet!

Herrliche Aussichten auf:
Spargel, Bärlauch, Bauernbrat'l,
hausgemachte Kuchen, ...

Gemütliche Stuben,
Sonnenterrasse,
Kinderspielplatz, ...



Durchgehend
warme Küche bis
20.30 Uhr

Ruhetage: Montag und Dienstag

www.maierhof.at

Alpenvereinssektion Brixen im Thale

Jugend erwirbt Kletterschein

Bergsteiger-Treff

Am Freitag, den **13. April** um 20 Uhr im AV-Lokal (Gemeinde, hinten) bringt uns Franz Fuchs Dias von **Alpenvereinstouren ab Mitte der Neunzigerjahre** (eine Fortsetzung seiner Vorführungen „Alpenverein früher“). Wir rufen uns wieder vergangene Touren in Erinnerung. Dein Besuch lohnt sich.

Big Foot (Figl, Kurzschl)
Tour Schnittlauchgraben
für Groß und Klein auf das Hintere Sonnwendjoch

Wir fahren am Montag, den **9. April** nach Thiersee/Landl auf die Ackernalm, 1400 m, und steigen gemütlich in ca. 2 Std. auf zum Gipfel, 1986 m.

Eine lustige Abfahrt in den Schnittlauchgraben steht uns dann bevor und wir kommen zurück zur Einkehr auf die Ackernalm.

Bitte verlässlich melden (bei Edi Welebil, Tel. 0664-3426382).

3-Tagesschitour
Langtalereck Hütte

Wir fahren am Freitag, den **20. April** ins Ötztal nach Obergurgl und gehen in 2 bis 2,5 Std. zur Hütte hinauf, (2450 m). Je nach Schneelage und Wetter werden Schigipfel wie Eiskögele, Seelenkogel, Hohe Wilde,... ausgesucht (Höhe 3000 bis 3550 m). Eine lohnende Hochtour!

Näheres und Anmeldung bei Tourenbegleiter Heribert Hirschmann, Tel. 0664-1635110.

Schneerosenwanderung
Feuerköpfl

Am Mittwoch, den **11. April** fahren wir zum Ausgangspunkt Niederbreitenbach und steigen in 1,5 bis 2. Std., 770 Hm, auf zum Gipfel. Weiter geht es dann zum Höhlensteinhaus und hinunter nach Unterlangkampfen. Eine interessante Rundtour!

Bitte verlässlich melden bei Tourenbegleiterin Eva Kiederer, Tel. 0676/6657520.



Freude nach der bestandenen Prüfung

AV-Fotogruppe

Nächster AV-Fototreff ist für Donnerstag, **5. April**, 19 Uhr, im AV-Lokal vorgesehen. Es geht wieder um die Themen Farbstiche beheben, Verschiebungen mit Photoshop vornehmen u.a. Bitte, soweit vorhanden, Fotos zur Vorführung mitbringen. Video-Lehrfilme werden vorgezeigt.

Auch „Neulinge“ sind gerne zur Teilnahme eingeladen.

Bitte nur vorher anmelden unter Tel. 30158 oder 0664-8677138 bei Sigi Baumgartner.

AV-Jugend erwirbt Kletterschein

Nach guter Vorbereitung und Training mit Theresa Ehammer konnten dreizehn junge Kletterer und Klettererinnen den Kletterschein „IN-DOOR“ positiv bestehen: Stefan Wurznauer, Michael Höss, Mathias Schroll, David Hetzenauer, Sebastian Stöckl, Thomas Hirzinger, Roman Wurznauer, Mario

Riedmann, Markus Hirzinger, Marie-Theres Kühleitner, Claudia Wagner, Tobias Fuchs, Christoph Jakobi.

Der AV -Vorstand gratuliert zur bestandenen Prüfung.

Achtung: Ermäßigung für Hallenkletterer

Alpenvereinsmitglieder unserer Sektion Brixen im Thale, die die neue Kletterwand in Wörgl oder die in Kitzbühel benutzen, bekommen beim **Kauf einer 10er bzw. 11er-Punktekarte, einer 3-Monats- oder Jahreskarte ab 1. Jänner 2012** den Preisunterschied zu den jeweils einheimischen Kletterern (Mitgliedern der Sektionen Wörgl und Kitzbühel) rückerstattet.

Die Ermäßigung bekommst du bei Vorlage der bezahlten Rechnung von unserem Obmann Heribert Hirschmann, Tel. 0664-1635110, direkt ausbezahlt.

Voraussetzung: bezahlter Mitgliedsbeitrag bei unserer Sektion!

Die Bergrettung

im Wandel der Zeit

40 Jahre Ortsstelle Westendorf

1972 - 2012

Die Ortsstelle Westendorf des ÖBRD feiert heuer ihr 40-Jahr-Jubiläum. Dieses „kleine“ Jubiläum möchten wir gemeinsam mit der Bevölkerung mit diversen Veranstaltungen im Laufe des Jahres ein wenig feiern.

Höhepunkte werden sein:

Juni: im Zuge der Vereinshaus-Einweihung werden wir auch unser neues Einsatzfahrzeug einweihen
8. Juli - Bergmesse auf dem Fleiding, mit musikalischer Umrahmung
25./26. August - der eigentliche Höhepunkt wird eine große Übungsvorführung am Liftparkplatz sein, mit anssl. Unterhaltung, tollem Rahmenprogramm und Frühschoppen am Sonntag

Weiters möchte die Bergrettung (nicht zu verwechseln mit der Bergwacht) auch die Gelegenheit nutzen sich näher vorzustellen. So werden in den nächsten Ausgaben des Westendorfer Boten die Gründungsmitglieder zu Wort kommen, die Aufgaben der Bergrettung dokumentiert, Statistiken erstellt, die Bergtechnik von damals und heute gegenüber gestellt, die Anforderungen eines Bergrettungsmitgliedes sowie die derzeitigen Mitglieder vorgestellt, usw.

Auch über Schulungen, Fortbildungen, die Zusammenarbeit mit anderen Rettungsorganisationen, Aufnahmekriterien eines Mitgliedes, aber auch über besonders hervorzuhebende Einsätze der letzten 40 Jahre werden wir berichten.

Eine genaue Berichterstattung der Schulungen und Einsätze im abgelaufenen Jahr bis zum Ende des Winters 2011/12 erfolgt wie immer nach der JHV in der Juniausgabe des Westendorfer Boten. So mussten wir z.B. heuer allein im Jänner im Schigebiet Westendorf/Brixen (die Bergrettung ist auch für den Großteil des Gemeindegebietes Brixen zuständig) fünfmal ausrücken, um verirrte Schifahrer abseits der Pisten zu suchen und zu bergen.



Rund 8 Mill. Menschen verbringen jährlich ihre Freizeit in den österreichischen Bergen. Dabei muss auch damit gerechnet werden, dass etwas passieren kann. Bei rund drei Viertel aller Notfälle in den Bergen wird bereits per Handy Hilfe geholt.

Deshalb haben wir eine kleine Checkkarte erstellt, denn schon mit ein wenig mehr Wissen über den richtigen Gebrauch kann im Notfall besser und rascher Hilfe geholt werden.

Diese Seite wurde gesponsert von:



Diese Karte werden die Bergrettungsmitglieder allen Interessierten anbieten, unter dem Motto: Sie helfen uns - wir helfen Ihnen!



Herrliches Wetter und ideale Schneeverhältnisse genossen 16 Teilnehmer bei der AV-Seniorenschitour (Spießnägler) unter der Leitung von Jakob Gossner (links).



seitige Geschwister – f. Peter u. Maria Bischofer – f. Anton Schmid u. Ursula u. Rudolf Treichl; Speisenweihe

Sonntag, 8. April, Hochfest der Auferstehung des Herrn, Ostersonntag

8,30 Beichtgelegenheit
9,00 Feierliches Osterhochamt mit Speisenweihe
10,15 Hl. Messe f. Verstorbene der Familie Schermer, Neuhäusl – f. Anna Bernsteiner – f. Anna Hölzl, Kerschler, z. St.A. m.E. Verstorbene der Familie Hölzl – f. Andreas Mair m.E. Johann Hirzinger; Speisenweihe

Montag, 9. April, Ostermontag

8,30 Beichtgelegenheit
9,00 Hl. Messe f. Peter Pirchl – f. Josef Wurzrainer m.E. Eltern u. Theresia u. Leonhard Lindner – f. Leonhard Hölzl
10,15 Hl. Messe f. Josef Sieberer – f. Anna u. Georg Kurz

Dienstag, 10. April

8,30 Hl. Messe im Altenheim f. arme Seelen

Mittwoch, 11. April

19,00 Hl. Messe f. Erika Wahrstätter

Donnerstag, 12. April

18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Maria Schmid z. St.A. – f. Anna Ziepl

Freitag, 13. April

8,45 Hl. Messe f. Anna Bernsteiner – f. Katharina Scheider z.

St.A. – f. 2 Johann Brunner m.E. Ehegatten

Samstag, 14. April, Firmung

18,45 Einzug vom Alpenrosensaal mit Musikkapelle
19,00 Firmungsgottesdienst

Sonntag, 15. April, 2. Sonntag der Osterzeit, Weißer Sonntag

8,30 Beichtgelegenheit
9,00 Pfarrgottesdienst
10,15 Hl. Messe f. Josef Kiederer – f. Eltern u. Geschwister Schönacher – f. Erika Werlberger m.E. Anna u. Josef Werlberger u. Alois Krall – f. Gertraud Rieser z. St.A. m.E. Johann – f. Martin Antretter

Montag, 16. April

19,00 Hl. Messe f. Andreas Salcher

Dienstag, 17. April

8,30 Hl. Messe im Altenheim f. Gabriele Angerer

Mittwoch, 18. April

19,00 Hl. Messe f. Josef Auer m. E. Eltern – f. Josef Kiederer

Donnerstag, 19. April

18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Josef Hölzl – f. Anna Schwaiger m.E. Johann – f. Emmerich Kainzner

Freitag, 20. April

8,45 Hl. Messe f. arme Seelen – f. Alois Simbeni

Samstag, 21. April, Hl. Konrad von Parzham

14,00 Trauung Wurzrainer Christoph u. Ried-

mann Silvia
18,30 Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
19,00 Vorabendmesse f. Franz Ager – f. Anna u. Jakob Goßner u. Barbara u. Josef Auer – f. Rosmarie Hoggenmüller – f. Josef Empl z. St.A. m.E. Katharina Hain

Sonntag, 22. April, 3. Sonntag der Osterzeit

8,30 Beichtgelegenheit
9,00 Pfarrgottesdienst
10,15 Hl. Messe f. Anna u. Georg Ager – f. Anni Gritsch – f. Rupert Schernthaner

Montag, 23. April, Hl. Georg

19,00 Hl. Messe f. Anton Fuchs – f. Aloisia u. 2 Georg Entleitner - f. Rudolf Krimbacher

Dienstag, 24. April

8,30 Hl. Messe im Altenheim f. arme Seelen

Mittwoch, 25. April, Hl. Markus

19,00 Hl. Messe f. Josef, Anna, Georg u. Helga Aschaber

Donnerstag, 26. April

18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. 2 Franz u. Barbara Berger m.E. Eltern u. Geschwister

Freitag, 27. April

8,45 Hl. Messe f. arme Seelen
19,00 Anbetung (bis 20,00)

Samstag, 28. April

14,00 Trauung Florian Schipflinger u. Martina Krall
18,30 Rosenkranz u. Beichtgelegenheit

19,00 Vorabendmesse f. Maria Steindl, Elisabeth Faistenauer u. Katharina Scheider z. Gbtg. – f. Johann Hirzinger z. St.A. m.E. Andreas Mair – f. Franz Schurl

Sonntag, 29. April, 4. Sonntag der Osterzeit

8,30 Beichtgelegenheit
9,00 Pfarrgottesdienst
10,15 Hl. Messe f. Erich Dax – f. Alexander Wimmer

Montag, 30. April

19,00 Hl. Messe f. Elisabeth Faistenauer z. Gbtg. – f. Leonhard Fohringer z. St.A.

Dienstag, 1. Mai, Hl. Josef der Arbeiter

9,00 Hl. Messe f. Elisabeth Berger
19,00 Maiandacht

Mittwoch, 2. Mai, Hl. Athanasius
19,00 Hl. Messe f. Angelika Ager

Donnerstag, 3. Mai, Hl. Philippus u. Hl. Jakobus

18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Hans Aschaber – f. Johann Antretter z. St.A. m.E. Anna u. Sebastian

Freitag, 4. Mai, Florian

8,45 Hl. Messe f. Christine Horngacher z. St.A. – f. Josef u. Maria Riedmann
19,00 Hl. Messe in der Stockermühlkapelle f. Angehörige der Fam. Rabl, Verstorbene von Feichten u. Mühlthal, Anna Bernsteiner, Josef Deschle u. Elisabeth Berger

Samstag, 5. Mai, Floriankirchgang der Feuerwehr

18,30 Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
19,00 Vorabendmesse f. Leonhard Klausner z. St.A. m.E. Katharina Klausner u. Franz Hemmer – f. Johann Rieser z. St.A. – f. Briktius u. Rosa Gassteiger – f. Florian Aschaber – f. Maria Bischofer – f. Hedwig Mair z. St.A. m.E. Josef u. Andreas – f. Sebastian u. Katharina Manzl

Sonntag, 6. Mai, 5. Sonntag der Osterzeit, Erstkommunion

8,30 Aufstellung der Erstkommunionkinder beim Alpenrosensaal
8,45 Feierlicher Einzug mit Musik in unsere

Pfarrkirche
9,00 Festlicher Erstkommuniongottesdienst
10,15 Keine Hl. Messe!
19,00 Maiandacht

Montag, 7. Mai

19,00 Hl. Messe f. Franz Kruselburger z. St.A. – f. Maria Zaß m.E. Angehörige – f. Marianne Rieser z. St.A. m.E. Alwin Waldmann u. Margit Bannwart

Dienstag, 8. Mai

8,30 Hl. Messe im Altenheim f. Gabriele Angerer
19,00 Maiandacht

Mittwoch, 9. Mai

19,00 Hl. Messe f. Johann Leitner-Hölzl z. Gbtg. – f. Katharina Brunner z. St.A. m.E. Josef u. Eltern



Die Jahre vergehen, du bleibst immer in unseren Herzen.

In liebevoller Erinnerung gedenken wir zum **10. Jahrestag** unseres lieben

Pepi Kiederer

am Sonntag, 15. April 2012, um 10.15 Uhr beim Gottesdienst in der Pfarrkirche Westendorf.

Herzlichen Dank allen, die für ihn beten und sich an ihn erinnern.

Deine Familie



Danksagung

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unsere liebe Mutter und Oma, Frau

Anni Gritsch (geb. Steindl)

auf ihrem letzten Weg begleitet haben, herzlichst für die große Anteilnahme bedanken. Unser besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal vom Altenwohnheim Westendorf sowie Herrn Dekan Mag. Gustav Leitner für die schöne Messfeier, dem Kirchenchor und dem Vorbeter Engelbert Zott.

Die Trauerfamilie

Vergelt's Gott fürs Gebet, für die Blumen und Kranzspenden sowie die Kerzenspenden und ausbezahlten Messen!

Wir gratulieren zum Geburtstag

| | | |
|-------|---------------------------------------|-------|
| 5.4. | Schermer Elisabeth, Dorfstr. 106 | 78 J. |
| 5.4. | Hackler Emma, Dorfstr. 143 | 83 J. |
| 6.4. | Kalliwoda Wolfgang, Schulgasse 55 | 70 J. |
| 7.4. | Rieser Theresia, Bichlinger Str. 51 | 72 J. |
| 7.4. | Strobl Hildegard, Dorfstr. 140 | 71 J. |
| 8.4. | Riedmann Rudolf, Sennereiweg 15 | 83 J. |
| 8.4. | Koidl Gottfried, Straßhäusl 86 | 72 J. |
| 9.4. | Antretter Hilde, Sennereiweg 14 | 71 J. |
| 13.4. | Schermer Johann, Moosen 159 | 72 J. |
| 15.4. | Widauer Christine, Bahnhofstr. 13 | 73 J. |
| 16.4. | Krimbacher Anna, Au 14 | 90 J. |
| 21.4. | Ehrensberger Nikolaus, Unterwindau 47 | 84 J. |
| 21.4. | Margreiter Elisabeth, Holzham 68 | 78 J. |
| 21.4. | Achrainer Anton, Unterwindau 77 | 73 J. |
| 22.4. | Gossner Katharina, Bichling 36 | 71 J. |
| 23.4. | Antretter Martin, Oberwindau 4 | 80 J. |
| 23.4. | Ellmerer Barbara, Oberwindau 87 | 88 J. |
| 23.4. | Rieser Margarethe, Salvenberg 21 | 73 J. |
| 24.4. | Foidl Theresia, Dorfstr. 124 | 91 J. |
| 24.4. | Margreiter Georg, Nachtsöllberg 65 | 82 J. |
| 24.4. | Aschenwald Hermine, Moosen 144 | 71 J. |
| 26.4. | Kitoff Barbara, Bichlinger Str. 12 | 89 J. |
| 26.4. | Mantl Martha, Dorfstr. 4 | 87 J. |
| 26.4. | Schmid Elisabeth, Unterwindau 57 | 72 J. |
| 30.4. | Hechenblaickner Anna, Bichling 182 | 85 J. |
| 1.5. | Manzl Walter, Straßhäusl 3 | 75 J. |
| 3.5. | Hölzl Elisabeth, Dorfstr. 124 | 89 J. |
| 4.5. | Steindl Josef, Bichling 214 | 80 J. |
| 4.5. | Ager Maria, Rettenbach 14 | 84 J. |
| 4.5. | Beihammer Annelies, Bahnhofstr. 10 | 80 J. |
| 5.5. | Leitner Marianne, Vorderwindau 51 | 71 J. |
| 6.5. | Ager Katharina, Dorfstr. 124a | 81 J. |
| 6.5. | Perterer Barbara, Schwaigerberg 3 | 71 J. |
| 8.5. | Gräßling Klara, Dorfstr. 124 | 91 J. |
| 9.5. | Pirchl Hermine, Schulgasse 10 | 73 J. |
| 9.5. | Ehrensberger Aloisia, Au 3 | 71 J. |
| 10.5. | Krall Maria, Oberwindau 117 | 78 J. |
| 10.5. | Klais Gerhard, Bichlinger Str. 82 | 73 J. |

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.

Pfarrtermine

- 14.4. Firmung
6.5. Erstkommunion
6.-13.10.2012
„Offener Himmel“
7. 10. Erntedank



Fastensuppe

Das Ergebnis beträgt € 445,-. Herzlichen Dank allen, die die Aktion durchgeführt, Suppen gekocht und gespendet haben. Danke auch für das Brot!

Das Geld wird durch die Aktion „Familienfasttag“ an Notleidende weitergegeben.

Caritas-Haussammlung 2012

Die Haussammlung erbrachte ein Ergebnis von € 8.037,-. 40 Prozent davon verbleiben in der Pfarre (€ 3.215,-), 60 Prozent wurden an die Diözesancaritas überwiesen (€ 4.822,-). So kann doch manche Not gelindert werden. Allen Sammlern und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl

Am 18. März 2012 fand die Pfarrgemeinderatswahl statt, die folgendes Ergebnis brachte:

- + Schwaiger Hannes, geb. 1974, Postangestellter, Dorfstraße 121
- + Schernthanner Johanna, geb. 1983, Religionslehrerin, Außersalvenberg 25
- + Krall Peter, geb. 1958, Raiba-Gen.-Angestellter, Unterdorf 12
- + Ager Hermann, geb. 1943, Pensionist, Oberwindau 43
- + Rieser Annelies, geb. 1961, Bäuerin, Salvenberg 25
- + Hausberger Richard, geb. 1975, Drucker, Bichling 141
- + Hölzl Ingrid, geb. 1974, Arzthelferin, Feichten 54
- + Fuchs Monika, geb. 1968, Bäuerin, Moosen 151
- + Fuchs Balthasar, geb. 1936, Pensionist, Dorfstraße 22
- + Schwaiger Elisabeth, geb. 1957, Altenheimbedienstete, Schwaigerberg 8
- + Ehinger Ingrid, geb. 1963, Hausfrau, Ried 12

Ersatzmitglieder:

- + Aschaber Verena, geb. 1991, Studentin, Unterdorf 16
- + Zass Josef, geb. 1988, Kraftfahrer, Straßhäusl 63
- + Fuchs Brigitte, geb. 1969, Verkäuferin, Holzham 30
- + Pöll Christoph, geb. 1992, Kaufmann, Mühlthal 38

Laut Statut des Pfarrgemeinderates werden bei der Konstituierung des neuen Pfarrgemeinderates auch einige Mitglieder in den Pfarrgemeinderat berufen. Die komplette Mitgliederliste wird in der nächsten Nummer des Westendorfer Boten bekannt gegeben.

Herzlichen Dank für die Teilnahme an der Wahl!

Den Firmlingen wünschen wir, dass sie sich vom Heiligen Geist begeistern lassen und dass sie als begeisterte Christen ihr Leben gestalten. Den Erstkommunionkindern wünschen wir, dass die Freude des Festes lang anhält und sie am Sonntag zum Tisch des Herrn kommen.

Maria Gassner und Pfarrer Gustav Leitner.

Redaktionsschluss: 24.4.

Gedanken

Niemand kann mehr Mensch werden, ohne mehr Mitmensch zu werden.

Adalbert Ludwig Balling

Jedes Verzeihen unterbricht den Kreislauf des Bösen.

Kyrilla Spiecker

Die Christen sind berufen, Gemeinschaft zu pflegen, zuzuhören, zu ermuntern, aufzurichten, zu helfen und zu heilen.

Adalbert Ludwig Balling

Wir sind nicht auf der Erde, um ein Museum zu hüten, sondern um einen blühenden Garten voller Leben zu pflegen.

**Unser Angebot:
Wir reden mit Ihnen.**



Telefonseelsorge: Tel. 142.



Der für uns das schwere Kreuz getragen hat

In Erinnerung

Den sehr geschätzten Frauen und Männern, die an der Verabschiedung unserer lieben

Anna „Nandl“ Ziepl

teilgenommen haben, sowie allen Verwandten und Freunden im In- und Ausland, die ihre herzliche Anteilnahme bekundet haben, gilt unser aufrichtiger Dank.

Fam. Ziepl zum Jakobwirt



Anna Ziepl, zweite Tochter und drittes von vier Kindern der Eltern Johann und Anna Ziepl (Jakobwirt in Westendorf) kam am 30. Jänner 1926 zur Welt. Nach dem Besuch der Volksschule in Westendorf absolvierte sie mit großem Erfolg die dreijährige Haushalts- und Gartenbauschule in Innsbruck.

Auch sie wurde noch vom Krieg erfasst. Im Feuerwehrberuf ausgebildet, organisierte sie zusammen mit ihren Mitschülerinnen im letzten Kriegsjahr und in der ersten Nachkriegszeit die Freiwillige Feuerwehr Westendorf, in der es außer den Alt-Bergbauern und den jungen Frauen (bis zur Heimkehr der am Leben gebliebenen Männer) keinen Schutz und Schirm gab.

Die Jakob-Anna (oder „Nandl“) war eine ausgesprochen gute Schifahrerin, die man gerne in der damaligen österreichischen Damennationalmannschaft gesehen hätte. Aber sie entschied sich für den Tourismusberuf und baute eine der ersten Frühstückspensionen und das erste Lebensmittelgeschäft sowie die Tankstelle in Westendorf auf.

Die Nandl, von der wir uns schmerz erfüllt verabschieden mussten, war eine erstklassige Gastgeberin und nicht nur gesellig, sondern auch ein herzenguter, sozialer Mensch, der gerne geholfen hat.

Ihr Bemühen als Gastgeberin galt dem Ziel, den Mitmenschen - vor allem aus den Städten und Industriezonen - in unserer gesunden Naturlandschaft durch ein erstklassiges persönliches Angebot zu neuen körperlichen und seelischen Kräften zu verhelfen.

Sie durfte, Gott sei es gedankt, in den letzten, leidvollen Jahren stets unsere erstklassige ärztliche Hilfe sowie die großartige fachliche und liebevoll menschliche Betreuung im Wohn- und Pflegeheim der Gemeinde Westendorf in Anspruch nehmen.

Unsere Nandl wird in ihrer geliebten Heimatgemeinde unvergessen bleiben.

Pfiat di!

Für die herzerfüllte Anteilnahme am Verlust und an der Verabschiedung unserer geliebten Nandl bedanke ich mich im Namen der Familie Ziepl zum Jakobwirt und aller Verwandten aufrichtig.

Dkfm. Dr. Josef Ziepl

Die Spirale dreht sich weiter

Persönliche Stellungnahme eines TVB-Ortsstellenleiters

Kaum ist der Winter vorbei, dreht sich die Schließungs-spirale der heimischen Tourismusbetriebe wieder auf Hochtouren. Das Schlimme daran: Es werden immer mehr Unternehmen davon infiziert.

Besonders pikant: Selbst bei einem dermaßen fantastischen Winter, wie wir ihn dieses Jahr hatten, schrecken viele Touristiker nicht davor zurück, ihre Betriebe weit vor Ostern zu schließen, selbst wenn die gute Schneelage ein Schivergnügen bis Ostermontag erlaubt. Von den zehn Westendorfer Hotelbetrieben können z.B. lediglich zwei davon von sich behaupten, über Ostern offen gehabt zu haben.

Die Erklärung der anderen Betriebe (Hotels, aber auch Privatpensionen, Appartements, etc.): „Es rechnet sich betriebswirtschaftlich nicht, länger offen zu lassen!“

Bei dieser Situation ist es auch kaum verwunderlich, dass sich sogar die Bergbahnen überlegen, manche

Lifte - trotz guter Schneelage - früher zu schließen; andere Regionen verlängern dagegen ihre Betriebszeiten.

Auch hier die Begründung: „Rein wirtschaftlich gesehen rechnet sich ein Anlagenbetrieb nicht, wenn man keine Gäste hat!“

Wo man sich umhört - egal ob Beherbergungsbetrieb, Gasthaus oder Bar -, bekommt man folgende Sätze zu hören: „Jetzt bin ich aber schon froh, wenn die Saison endlich vorbei ist. Ich kann jetzt erst einmal keine Touristen mehr sehen.“

Das Bizarre daran: Gleichzeitig stimmen genau diese sogenannten Touristiker fröhlich im Chor ein: „... In Westendorfs Tourismus geht nichts weiter!...“

Liebe Westendorfer! Für mich als Ortsstellenleiter des Tourismusbüros Westendorf ist diese Situation absolut unverständlich und eigentlich sogar inakzeptabel! Jeder Betrieb in Westendorf - egal ob groß, oder klein oder mit nur einem einzigen Zimmer - trägt seinen Teil dazu bei, dass der Tourismus funktio-

niert. Und leider kann er das nur, wenn sich alle Zahnräder zusammen drehen.

Rein betriebswirtschaftlich gesehen, kann man wohl verstehen, dass sich bestimmte Perioden im Jahr einfach weniger rechnen als die Hauptsaison, und man einen Betrieb in solch einer Phase lieber schließen möchte.

Was jedoch hin und wieder bedeutend wichtiger ist als die wirtschaftliche Situation eines einzelnen Betriebes, ist der Eindruck des großen Ganzen, der bei den Gästen entsteht.

Da ist es auch mit einem noch so großen Werbebudget für die ganze Region nicht aufzuwiegen, wenn Gäste ganze fünf Monate im Jahr ein verlassenes, trostloses Geisterdorf vorfinden, das von sich selbst behaupten möchte, ein Top-Tourismusort zu sein.

Es fehlt nicht viel, unseren schönen Ort weiter nach vorn bringen zu können - lediglich die Bereitschaft vieler Tourismusbetriebe, auch einmal länger zu öffnen und damit kleinere Umsätze in

Kauf zu nehmen. In anderen Tourismusregionen funktioniert das auch!

Mein persönlicher Traum: Alle Tourismusbetriebe in ganz Westendorf halten sich ausnahmslos an einheitliche Öffnungszeiten z.B. an die der Bergbahnen. Für den Ort wäre das allein schon eine immense Aufwertung - und vor allem ein Gewinn von mindestens fünf Wochen Saisonzeit pro Jahr!

Mir ist bewusst, dass mein Traum wahrscheinlich noch länger ein Traum bleiben wird. Allerdings weiß ich auch, dass viele Westendorfer genauso denken!

Liebe Westendorfer, liebe Touristiker: Ihr habt es selbst in der Hand, wie sich der Tourismus entwickelt! Jeder von euch hat nicht nur eine Verantwortung sich selbst gegenüber, sondern eine noch größere Verantwortung gegenüber der ganzen Region. Also setzt ein Zeichen!

Stephan Bannach
s.bannach@kitzbuehel-alpen.com



Danksagung

Für die große Anteilnahme anlässlich des Heimgangs meines lieben Gatten, unseres guten Vaters und Opas

Rupert Schernthaler, Bauer zu Wasten,

ein herzliches Vergelt's Gott allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich mit uns verbunden fühlten und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben, im Besonderen Herrn Dekan Mag. Gustav Leitner für die würdevolle Messfeier, den Ministranten, dem Chor, der Musikkapelle, den Sarg- und Kranzträgern, dem Vorbeter Engelbert Zott und dem Hausarzt Dr. Richard Lergetporer und Dr. Klaus Steinwender.

Besonderen Dank für die Blumen- und Kranzspenden, die Kerzen, die ausbezahlten Messen und die Beileidschreiben!

Die Trauerfamilie

„Schritt für Schritt“ bedankt sich

Heute möchten wir uns einmal bei unseren Therapeuten Piroska, Katharina und auch Maria sowie Praktikantin Daniela bedanken. Was sie geleistet haben, um unseren Kindern das Skifahren und Rodeln zu zeigen, war einmalig.

Wir sind euch sehr dankbar für euren tollen Einsatz und hoffen, dass ihr uns noch lange erhalten bleibt.

Außerdem gilt unser Dank Paul und Christine vom Skiverleih Kurz für die Ausrüstung und die hervorragende Betreuung und zu guter Letzt der Skischule Alpin für die Benützung des Kinderparadieses.

Tolles Konzert

Die Brüder Jakob und Joe Lenk organisieren seit Jahren erfolgreich die sogenannte Holländerwoche in Westendorf mit einem Abschlusskonzert für die Einheimischen; es war ein Megakonzert mit den Brixentaler Buam, Audioheadz und Antonia aus Tirol. Dank der

beiden konnten wir bei freiem Eintritt Spenden sammeln für den Verein „Schritt für Schritt“. Und es wurde fleißig gespendet.

Unser Dank gilt auch folgenden Sponsoren: Casino Kitzbühel, Tourismusverband Kitzbühler Alpen-Brixental, Raiba Westendorf, Carcenter Oberhauser, Brau Union, Getränkehandel Kaspar Fuchs KG, Grazer Wechsel-seitige Versicherung, Installationen Gerhard Steixner, Restaurant Liftstüberl, Elektro Antretter, Restaurant Feinsinn, Autohaus Fuchs, E-Bau Schroll, Dorfbäck Westendorf, Berggasthof Maierhof, Skisport Hausberger, Cafe Bar Moskito, Fa. Riedhart, Schischule „The Reds“, Boutique Flic Flac, Fa. Tiroltec, Gasthof Lendwirt, Cafe Elisabeth und Hotel Mesnerwirt.

Durch diese Sponsoren und die gesammelten Spenden kamen insgesamt 4696,11€ zusammen. Ein sensationelles Ergebnis! Der Verein Schritt für Schritt kann da-



durch entwicklungsverzögerten und behinderten Kindern zu decken. Sie können den Verein auch durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen! Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 40,- (Infos unter www.schrittfuerschritt.at).

Wer kein Internet besitzt, kann sich auch telefonisch bei Frau Gitti Sieberer, Tel. 0676-7768177, oder Susanne Schöllenger, 0664-3081626, informieren. Die Spenden werden zu 100 % für die Therapienkosten der Kinder, Therapiematerial und zur Anschaffung unterstützender Therapiegeräte verwendet.

zu decken. Sie können den Verein auch durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen! Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 40,- (Infos unter www.schrittfuerschritt.at).

Wer kein Internet besitzt, kann sich auch telefonisch bei Frau Gitti Sieberer, Tel. 0676-7768177, oder Susanne Schöllenger, 0664-3081626, informieren. Die Spenden werden zu 100 % für die Therapienkosten der Kinder, Therapiematerial und zur Anschaffung unterstützender Therapiegeräte verwendet.



Ich wär´ so gerne noch geblieben, vereint mit Euch Lieben,
Mein fröhlich ´ Herz und mein Lachen wird Euch auf ewig bewachen.

Ein herzliches Dankeschön für alle Zeichen der Anteilnahme, durch tröstende Worte, Gebet und die Teilnahme an der Verabschiedung unserer lieben Mami, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante u. Patin

Elisabeth Erharter

22.11.1918 - 19.2.2012

Vielen Dank auch an Pfarrer Gustav Leitner, Westendorf, für die hl. Sakramente u. die letzte Ölung, für die Verabschiedung Pfarrer Josef Erharter u. Ministranten, Vorbeter Sebastian, dem Kirchenchor Kelchsau, der Harfenspielerin, der Franzi vom Seniorenclub, den Pfarrhelferinnen sowie für die langjährige Betreuung Dr. Richard Lergetporer u. Dr. Hannes Müller! Ein besonderer Dank für die vierjährige Pflege dem Altenwohnheim Westendorf sowie allen Verwandten u. Freunden! Danke Josef Kathrein für die Gestaltung der Urnen-Beisetzung! Vielen Dank für die vielen Kerzen, hl. Messen u. Spenden!

Hopfgarten, Februar 2012

Die Trauerfamilie

Aus dem Programm des EKIZ Hopfgarten

Geburtsvorbereitungskurs inkl. Geburtsvorbereitung im Wasser

Beginn: Do, 3. Mai, 18.00 - 19.30 Uhr (Glanterberg 18a, Hopfgarten)
Beitrag: € 10,- pro Abend (8 Abende); Leitung: Hebamme Heidi Laiminger, Anmeldung: Tel. 0699-11404870

Fit nach der Geburt - Rückbildungsgymnastik mit Baby

Gezielte Übungen für die geschwächte Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur, Rückbildungsvorgänge werden unterstützt um Folgebeschwerden vorzubeugen
Bitte bequeme Kleidung mitbringen! (Mit ärztlicher Überweisung erhält man ca. 68 % von der Krankenkasse rückvergütet!)

Beginn: Do, 26. April, 10.15 - 11.15 Uhr (Pfarrzentrum Hopfgarten)
Beitrag: € 50,- für 5 Einheiten; Leitung: Dipl. Physiotherapeutin Sabine Steindl, Anmeldung: Mag. Esther Warbek, Tel. 0650-9836881

Montessori-Spielraum

In einer vorbereiteten Umgebung mit Spiel- u. Bewegungsangeboten sich und die Umwelt entdecken und freies Spiel entfalten
Leitung: Mag. Veronika Schweinester (Dipl. Montessori-Pädagogin)
Ort: Pfarrzentrum Hopfgarten; Beitrag: € 60,- / € 36,- (Mitglieder); 10 Einheiten + 2 Abendeinheiten; Anmeldung: Tel. 0650-3335110

Einführungsabend für Eltern u. Begleitpersonen (wichtig für den harmonischen Ablauf des Kurses):

Einführung in die Montessoripädagogik, Erklärungen zum Ablauf des Spielraumes, es können Fragen gestellt und Erfahrungen ausgetauscht werden; der Termin wird bei Kursbeginn vereinbart.

Kinder von 10- 18 Monate (Krabblerkinder) mit Begleitung; Beginn: Mi, 11. April, 8.30 - 10.00 Uhr

Kinder ab 18 Monate (Gehkinder) mit Begleitung; Beginn: Mi, 11. April, 10.00 - 11.30 Uhr

Montessori Spielgruppe

für Kinder ab 3 Jahren (ohne Begleitung) speziell für diese Altersgruppe vorbereitete Umgebung, Erfahrungen in Kleingruppen sammeln, verschiedene Materialien ausprobieren, Sinne anregen und eine gemeinsame Jause, Reime, Lieder... runden den Vormittag ab.

Einführungsabend: siehe Montessori-Spielraum

Die Eingewöhnungsphase ist für die Kinder sehr wichtig, dabei bedarf es entsprechender Begleitung der Mutter oder einer anderen nahen Bezugsperson

Beginn: Mo, 16. April, 9.00 - 11.00 Uhr (Pfarrzentrum Hopfgarten)
Leitung: Mag. Veronika Schweinester (Dipl. Montessori-Pädagogin); Beitrag: € 70,- / € 45,- (Mitglieder); 10 Einheiten + 2 Abendeinheiten; Anmeldung: Tel. 0650-3335110

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Kenntnisse in erster Hilfe auffrischen; das verleiht Sicherheit um im Notfall richtig zu handeln und Leben zu

retten
Termin: Sa, 14. April, 14.00 - 18.00 Uhr
Treffpunkt: Eingang Kindergarten Hopfgarten; Leitung: OSR Josef Moser
Beitrag: € 15,- / € 10,- (Mitglieder); Anmeldung: Mag. Esther Warbek Tel. 0650-9836881

Elternwerkstatt

Mit Kindern über Gott reden - Wie beantworte ich die Fragen meines Kindes richtig? Wenn ich mein Kind zu einem starken, lebensbejahenden Menschen erziehen möchte, werde ich von Gott erzählen wollen!

Termin: Do, 26. April, 19.30 Uhr (Pfarrzentrum Hopfgarten); Beitrag: € 6,- / € 4,- (Mitglieder)
Leitung: Dipl.-Päd. Claudia Frauenlob (Pastoralassistentin, Dipl. Erwachsenenbildnerin); Anmeldung: Alexandra Höck, Tel. 0664-2117292

Kinder aus suchtbelasteten Familien

Vortrag für Fachkräfte, Betroffene und Interessierte
Wie viele Kinder sind von elterlicher Sucht betroffen, was erleben sie, wie reagieren sie, was können wir tun? Vorstellung des Projektes „Kinderleicht“ der Caritas Tirol

Termin: Mi, 18. April, 19.00 Uhr (Pfarrzentrum Hopfgarten); Leitung: Mag. Johanna Pöschl, Caritas Tirol, Projekt Kinderleicht; Anmeldung: Mag. Esther Warbek, Tel. 0650-9836881
Freiwillige Spenden!

Euer Ekiz-Team
Ziegeleiweg 10
Tel. 0650-9836881
ekiz-hopfgarten@gmx.at

Frauentreff Brixen

Ehrlich nein und ein herzhaftes Ja sagen

Referentin Inge Ladurner

Warum fällt es uns so schwer, nein zu sagen, wenn wir etwas nicht tun wollen oder können? Das freimütige Nein schafft Klarheit, ermöglicht andererseits das herzhaftes Ja und setzt jene Grenzen, an denen wir einander respektvoll begegnen können.

Do, 19. April 2012, um 9.00 Uhr im Pfarrhof Brixen

Unkostenbeitrag: € 3,-

Der Wechsel im Leben einer Frau

Referentin: Dr. Maria Haidinger

Die Wechseljahre sind ein Lebensabschnitt, der körperliche und seelische Veränderungen mit sich bringt. Die Referentin - Gynäkologin aus Salzburg - informiert uns über die „Lebensmitte“ der Frauen, über mögliche Therapien, körperliche und seelische Veränderungen.

Do, 26. April 2012, um 9.00 Uhr im Pfarrhof

Unkostenbeitrag: € 3,-

Möchten Sie ein paar Kilos los werden ?

Ohne Hungern mit gesunder Ernährung - ich begleite Sie kostenlos.

Anni Blaickner Ernährungstherapeutin i.A.
Tel. 0699/11824218

Alles, was Recht ist (142)

von Mag. Hanno Pall, Rechtsanwalt in Westendorf

Abgabe für Musik: Hotel muss zahlen, Arzt nicht

Aktuell hat der EU-Gerichtshof in zwei aktuellen Entscheidungen dazu Stellung genommen, wann eine „öffentliche Wiedergabe“ von Musik vorliegt, für die man eine Vergütung zahlen muss.

Gemäß geltendem EU-Recht sind die Mitgliedstaaten verpflichtet, die Rechte von Herstellern von Tonträgern zu wahren. Wenn die Musik „zu Handelszwecken“ veröffentlicht wird, muss eine

Vergütung dafür entrichtet werden. In zwei aktuellen Fällen präzisiert der Gerichtshof der Europäischen Union (EU) nun diese Bestimmung.

So wurde zu einem irischen Fall entschieden, dass der Hotelbetreiber eine Abgabe zahlen muss, wenn er Fernseh- und Radiogeräte in die Gästezimmer stellt. Denn wenn nämlich ein Hotelbetreiber „einen in einer Rundfunksendung abgespielten

ERWACHSENENBILDUNG BRIXEN IM THALE

Fastenwoche

Fasten bedeutet mehr als „nichts essen“. Es reinigt nicht nur den Körper, es löst auch von Verstrickungen und Verkrustungen an Leib und Seele. Es befreit von körperlichen und seelischen Belastungen.

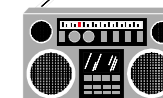
Fasten bedeutet nicht nur Gewichtsabnahme. Es bedeutet auch Einsicht in die eigenen echten Bedürfnisse und ist eine Begegnung mit sich selbst. Fasten hat eine lange Tradition und ist die älteste und natürlichste Heilmethode des Menschen. Es ist fast in allen Kulturen und Religionen verankert.

Am ersten Vormittag gibt es allgemeine Informationen über das Fasten und den Ablauf des Kurses. Dieser Vormittag dient auch der Entscheidungshilfe. An den folgenden Tagen bekommen die Kursteilnehmer weitere Informationen und praktische Tips. Diese Treffen sind auch wichtig für die Motivation.

Termine: Do, 19.4.2012, 20.00 Uhr (Einführungsabend im Pfarrhof Brixen) - So, 22.4., 20.00 Uhr - Di, 24.4., 20.00 Uhr - Fr, 27.4., 20.00 Uhr (Fastenbrechen)

Kursgebühr: € 30,-

Anmeldung: Annemarie Laiminger, Tel. 05334-8466 (Mindest-Teilnehmerzahl: 7 Personen)



Justizbeamte spendeten für einen guten Zweck

Im Rahmen der Bundesjustizmeisterschaften, die von 9. bis 14. Jänner 2012 in Westendorf stattfanden, wurde ein kleines Benefiz-event veranstaltet.

Ehemalige Promisportler absolvierten dabei gemeinsam mit Beamten der Justizwache und Urlaubsgästen einen Juxparcours, bei dem ein Snowbike den Berg hinauf getragen oder geschoben werden musste, dann carvten sie im Slalom wieder talwärts und mussten als letzte Aufgabe noch „nageln“.

Bei dieser Benefizveranstaltung wurde ein stattliche Summe von € 4.000,- erzielt, die dem Westendorfer Johannes Fuchs zugute kommt. Er ist durch verschiedene Behinderungen in seinem

Leben erheblich beeinträchtigt und benötigt viele Therapien. Mit dieser Spende soll er unterstützt werden.

Die Scheckübergabe an Johannes Fuchs fand am 22. März im Ortsbüro des Tourismusverbandes Westendorf statt. Der Scheck wurde von Vertretern der Justizwache, dem Westendorfer Bürgermeister Anton Margreiter und dem Obmann des Ortsausschusses Westendorf, Jakob Lenk, überreicht.

Das Bild zeigt Johannes Fuchs mit Kathrin Gutensohn und Thomas Erhart von der Justizwache Innsbruck (vorne) sowie seine Mutter Bettina mit Franz Micheler (Club of Masters) und Bürgermeister Anton Margreiter (hinten, Foto: TT).






Fan-Trip
Mountainbike
Damen Cross-Country
09. - 12. August 2012

GTI-REISEN

LONDON
2012

€696,00

inkl. Flug ab/bis München,
3 x Übernachtung mit Frühstück,
Eintrittskarte zum Olympischen Bewerb,
4 Tage London Travel Card
Reisebegleitung ab/bis München

Anmeldung bis 15. April
Tel. 05335-2985
mail: office@gti.at
Programm auf: www.gti.at

Eine einmalige Gelegenheit – Olympia mit Lisi Osl direkt vor der Haustüre !

Sichert euch einen von 9 Plätzen auf unserer Fan-Reise zu den Olympischen Spielen in London. Genießt den olympischen Flair der Stadt mit seinen unzähligen Side-Events und besucht als "Highlight" das Mountainbike Cross-Country Rennen der Damen mit Lisi OSL. Es ist uns gelungen 9 Tribünenkarten für die schon längst verkaufte Veranstaltung zu sichern.

Drei heimische Künstlerinnen

Drei heimische Künstlerinnen (**Nada Dietel, Monika Pupp-Moritz und Margit Piffer**) zeigen eine Auswahl ihrer Arbeiten in der Galerie im Kulmerhaus in Hopfgarten.

Nada Dietels Vorliebe für flüchtige Erscheinungen und die Darstellung einer Augenblickhaftigkeit verlangen zurzeit ihre volle Aufmerksamkeit. Sie malt Kinder verschiedener Ethnien, deren Gestik und Mimik eine ureigene Sprache sprechen. Ob fragend, trotzig, stolz oder gelangweilt, jedes dieser Kinder hat seine eigene Geschichte.

Nichts soll stören um vom Wesentlichen abzulenken, weshalb die Figuren teilweise mit ihrem Hintergrund verschmelzen. Darüber hinaus lassen sie dem Betrachter Raum zur Interpretation und schaffen damit ihre eigene Wirklichkeit.

Monika Pupp-Moritz hat Metall zum bestimmenden Träger ihrer Bilder gemacht. In ihren aktuellen Arbeiten

ist dieser Bildträger das ideale Transportmittel für die kraftvollen und lebendigen Farbkompositionen. Die an manchen Stellen gut erkennbar durchschimmernden Metallflächen stehen in gelungenem Gegensatz zu den darüber kräftig und pastös aufgetragenen Farben.

Die Verbindung von kaltem, aber doch existenziell notwendigem Metall mit der bewegten, lebendigen Sinnlichkeit der verwendeten Farben findet in den abstrakten Kompositionen von Pupp-Moritz eine gelungene Verbindung und erzeugt Spannung und Aufmerksamkeit.

Bei Margit Piffer begegnet uns der Körper als menschliche Figur. Malerei ist hier als Aneignung von Wirklichkeit zu verstehen, als Möglichkeit qualitativer Wahrnehmung.

Die offensichtliche Vorliebe Piffers zur Aktmalerei begnügt sich aber nicht nur mit dem Nachvollziehen bewegter Körperlichkeit. Die Malerin geht weiter, blickt tiefer: in sehr persönlicher Anteil-

nahme an der Psyche des Menschen hinterfragt sie dessen emotionsgetragenes Innenleben wie auch die sozialen und erotischen zwischenmenschlichen Beziehungen hinter der gesell-

schaftlichen Maske.

Öffnungszeiten:

13.– 28. April, jeweils Freitag u. Samstag, 16-18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Margit Piffer, Akt, Papierarbeit auf Hadernbütteln



Johannes mit Familie
Monika Pupp-Moritz, Öl auf Blech, 100x80cm

VERGELT'S GOTT!

Wir möchten uns ganz herzlich bei all jenen bedanken, die unseren Johannes so großzügig unterstützt haben und sich soviel Arbeit und Mühe gemacht haben. Ganz besonders möchten wir Thomas Erhart, Obmann des SV Justizwache Innsbruck, und Franz Micheler vom Club of Masters danke sagen. Katharina Gutensohn und allen Prominenten, die bei dem Benefizabend zugunsten unseres Johannes bei den Juxstaffeln dabei gewesen sind und sich für den guten Zweck zur Verfügung stellten, ein herzliches Dankeschön! Auch unserem Bürgermeister Toni Margreiter, dem Skiclub Westendorf unter Obfrau Elisabeth Fuchs-Hain und ihren fleißigen Helfern sowie Stephan Bannach mit seinem Team des Tourismusbüros Westendorf ein aufrichtiges Danke! Ihr alle habt durch euren Einsatz dazu beigetragen, dass dieser Benefizabend zugunsten unseres Johannes eine so sensationelle Spendensumme einbrachte!

Unsere Rätselecke



Welches ist das **bevölkerungsreichste Land Afrikas?**

- Südafrika
- Ägypten
- Äthiopien
- Nigeria

Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Auflösung des letzten Rätsels:

Der Birkhahn, auch Spielhahn genannt, passt nicht zu den anderen „Hähnen“.

A.B.

Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

- 7.4. Dr. Zelger (05335-2217)
- 8.4. Dr. Zelger
- 9.4. Dr. Graser
- 14.4. Dr. Steinwender (05335-2000)
- 15.4. Dr. Steinwender
- 21.4. Dr. Müller (05335-2590)
- 22.4. Dr. Müller
- 28.4. Dr. Graser
- 29.4. Dr. Graser
- 1.5. Dr. Anibas
- 5.5. Dr. Zelger
- 6.5. Dr. Zelger

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden.

Wichtige Telefonnummern

| | |
|----------------------|--------------------------------------|
| Feuerwehr | 0664-3443748 (Notruf 122) |
| Polizei | 059133-7209 (Notruf 133) |
| Rettung | 14844 (Notruf 144) |
| Bergrettung | 059133 (Notruf 140) |
| Bergwacht | 0664/1315884 |
| Gemeindeamt | 6203 |
| Altenwohnheim: | 6155 |
| Gemeindepolizei | 0664/1138821 |
| Apotheke | 8590 |
| Sozialsprenkel | 2060 (Büro) od. 0664-2264518 |
| Ärzte: | |
| Dr. Anibas | 6390 (Ordination) |
| Dr. Graser | 6727 (Ordination) od. 6848 (Wohnung) |
| Ärztendienst | 141 |
| Tierarzt Mag. Strele | 6271 od. 0664/2125168 (Autotel.) |



Redaktionsschluss: 24.4.

Das Wetter im März

Da der Monatsbeginn heuer mit der Karwoche zusammenfällt, wurde diese Ausgabe ein paar Tage früher gedruckt und zur Post gebracht. Die Messwerte, die uns Wetterbeobachter Matthias Hain zu jedem Monatsende liefert, müssen wir deshalb in der Maiausgabe nachtragen.

Der März war von durchschnittlich milden Temperaturen geprägt. Auch in der Nacht sank die Quecksilbersäule nicht immer (und auch nicht weit) unter die 0-Grad-Marke.

Wenn es tagsüber warm ist und die Sonne scheint, kann über Nacht der sogenannte

Firn entstehen, eine bei Wintersportlern besonders beliebte Schneeart.

Allerdings muss man früh unterwegs sein, um den richtigen Augenblick zu erwischen, denn vorher ist die Schneeeauflage noch gefroren und nur kurze Zeit später wandelt sich der traumhafte Firn in mehr oder weniger unfahrbaren Sulz um.

Mit dieser Umwandlung ändert sich auch die Lawinensituation. Bei Firn sichere Steilhänge werden dann zu gefährlichen Flanken. Aus diesem Grund rät man beim Lawinenlagebericht auch im Frühjahr immer, mittags wieder im Tal zu sein.



Geradezu unwirklich glänzen die Firnfelder im Gegenlicht. Das Bild oben zeigt einen Blick von der Lagfeldental in Richtung Miesenbachgrund, das Foto unten die Hänge am Gassnerkogel und dem Scheibenschlagjoch (Fotos: A. Sieberer u. M. Antretter).



Termine - Termine

Donnerstag, 5.4.

- + Gründonnerstag
- + Seniorenstube
- + Offener Treffpunkt Kindergruppe (15 Uhr)
- + Treffen der AV-Foto-gruppe (19 Uhr)

Freitag, 6.4.

- + Karfreitag

Samstag, 7.4.

- + Letzter Tag Altkleidersammlung im AWZ (bis 12 Uhr)

Sonntag, 8.4.

- + Ostersonntag
- + Osterball des Unterinntaler Trachtenverbandes (Alpenrosensaal)

Montag, 9.4.

- + Ostermontag
- + AV.-Figltour (Hinteres Sonnwendjoch, Schnittlauchgraben)

Dienstag, 10.4.

- + Bioabfallentsorgung

Mittwoch, 11.4.

- + AV-Seniorenwanderung (Feuerköpfl)
- + Beginn des Spanischkurses für Fortgeschrittene (19 Uhr)

Donnerstag, 12.4.

- + Restmüllabfuhr
- + Mütter-Eltern-Beratung (15 Uhr)
- + Vortrag „Mietrecht und Landwirtschaft“ (Sozialzentrum, 19.30 Uhr)

Freitag, 13.4.

- + AV-Bergsteigertreff (20 Uhr)
- + Damenfußball: Westendorf/Kelchsau - Brixlegg/Rattenberg (20 Uhr)

Samstag, 14.4.

- + Firmung (19 Uhr)
- + Fußball: SVW - Fieberbrunn (17 Uhr)

Montag, 16.4.

- + Beginn des Pilateskurses (19 Uhr)

Dienstag, 17.4.

- + Bioabfallentsorgung
- + Beginn des Spanisch-Anfängerkurses (19 Uhr, Hauptschule)
- + Beginn des Yogakurses (Sozialzentrum, 18.30)

Mittwoch, 18.4.

- + Kochkurs „Pikantes Buffet“ (19 Uhr, Schulküche)
- + Kostenlose Bodenuntersuchung beim Reiterstüberl (ab 17.30 Uhr)

Donnerstag, 19.4.

- + Schau-zuichi-Tag der Kaufleute
- + Frauentreff Brixen: „Ehrlich nein und ein herzhaftes Ja sagen“
- + Seniorenstube
- + Beginn des Pilateskurses für Neueinsteiger (18.30 Uhr, Gymnastikraum)
- + Beginn der Fastenwoche (Brixen, 20 Uhr)

Freitag, 20.4.

- + AV-Schitourenwochenende (Öztaler Alpen, bis 22.4.)
- + Problemstoffsammlung (Raiba-Parkplatz, 11-13 Uhr)

Samstag, 21.4.

- + Rädebad beim Schweiberlbauern

Dienstag, 24.4.

- + Redaktionsschluss
- + Bioabfallentsorgung

Donnerstag, 26.4.

- + Restmüllabfuhr
- + Frauentreff Brixen: „Der Wechsel im Leben einer Frau“

Samstag, 28.4.

- + Ö3-Disco im Alpenrosensaal



Lange hielt uns heuer die Kälte umklammert und auch die Sonne erfreute uns weniger oft mit ihrer Wärme als in den vorangegangenen Wintern. Umso mehr genossen Urlauber und Einheimische die warmen Tage im März.

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Montag, 30.4.

- + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (17-19 Uhr)
- + Maibampass'n (ab 19.30)

Dienstag, 1.5.

- + Maiblasen der Musikkapelle

Mittwoch, 2.5.

- + Bioabfallentsorgung

Donnerstag, 3.5.

- + Seniorenstube
- + Offener Treffpunkt Kindergruppe (15 Uhr)

Sonntag, 6.5.

- + Erstkommunion

Dienstag, 8.5.

- + Bioabfallentsorgung

Mittwoch, 9.5.

- + Vortrag: „Gesundheit ist unser Kapital“ (19.30)

Donnerstag, 10.5.

- + Restmüllabfuhr
- + Mutter-Eltern-Beratung

Freitag, 11.5.

- + Muttertagskonzert

Samstag, 12.5.

- + Fußball: SVW - Erl (18 Uhr)

Sonntag, 13.5.

- + Muttertag

Vorschau:

- + Mittwoch, 16.5.: Jungbauernball
- + Freitag, 25.5.: Konzert der „BlasCapelle Tirol“
- + Samstag, 2.6.: Hallenfest der Feuerwehr (bi2 3.6.)
- + Dienstag, 12.6.: „Das steckt in der Welt zuhause“
- + Samstag, 21.7.: Dorffest
- + Samstag, 17.11.: Cäcilienkonzert

Voraussichtliche Erscheinungstermine der nächsten Ausgaben:

- + Dienstag, 8.5.
- + Mittwoch, 6.6.

Schönheitsrezepte aus der Provence

Den Körper entgiften, entschlacken und revitalisieren!

Die Trauben-Linie von L'OCCITANE sieht eine 30-Tage-Körperpflegekur vor, welche den Körper entgiftet und die Sinne sanft belebt. Empfohlen wird diese Kur zum Wechsel der Jahreszeiten oder wann immer Ihr Körper das Bedürfnis nach Regeneration verspürt.

Vorteile der Trauben-Kur:

- Beschert Ihnen ein Gefühl von Leichtigkeit und spendet Ihrem Körper Energie
- Die Entwässerung der Haut wird verstärkt
- Der Körper wird entgiftet
- Die Haut ist sichtbar weicher
- Die Haut ist ebenmäßiger und schöner



1. Körper-Peeling Traube - peelt und stimuliert

Dieses Peeling entfernt abgestorbene Hautschüppchen sanft und regt die Mikrodurchblutung an. Sie unterstützt die Ausschwemmung von Abfallstoffen.

2. Pflegende Körpermilch Traube - versorgt die Haut mit Feuchtigkeit und verleiht ihr einen dezenten Schimmer.

Die leichte und nicht fettige Textur dieser Milch zieht schnell ein. Ihre Mikro-Perlmuttpartikel verleihen der Haut ein leicht schimmerndes Finish.

3. Entschlackendes Körpergel Traube - entwässert und tonifiziert.

Es ist mit Extrakten aus Rotem Weinlaub angereichert und hilft, die im Gewebe eingelagerte überschüssige Flüssigkeit sowie Giftstoffe auszu-schwemmen.

APOTHEKE WESTENDORF

MAG. PHARM. DORIS PICHLER KG, DORFSTRASSE 15, TEL.: 05334 / 8590, FAX 8591